

GEMEINDENACHRICHTEN



**Krottendorf-
Gaisfeld**



LIPIZZANER
HEIMAT
Steiermark



Amtliche Mitteilung

www.krottendorf-gaisfeld.at

zugestellt durch Post.at

FROHE WEIHNACHTEN

Dezember 2016



Foto von Erich Muhri

Inhalt

Seite

Ärzte- u. Apothekendienst	54 - 56
Aus der Gemeinde	7 - 21
Bildung	30 - 33
Bürgermeisterseite	3 - 6
Bürgerseite	22 - 29
Diverses	57
Freiwillige Feuerwehr	34 - 36
Gratulationen	6 - 7, 15
Termin- u. Veranstaltungs-	
kalender; Pfarrtermine	54 - 56
Veranstaltungen	37 - 39
Vereinsnachrichten	40 - 53

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld

Tel.Nr.: 03143/22 22 Fax: 03143/22 22 20
gde@krottendorf-gaisfeld.steiermark.at

Parteienverkehr

Montag	13.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bauhofleiter **Franz Pölzl** **0664/63 84 514**

Sprechstunden des Gemeindevorstandes

Bgm. Johann Feichter Dienstag u. Donnerstag
 15.00 bis 18.00 Uhr
 und nach telefonischer
 Vereinbarung unter 0676/67 07 174

Vizebgm. Hildegard Guggi nach telefonischer
 Vereinbarung unter 0664/94 80 144

**Gde.-Kassier
 Walter Schuster** nach telefonischer
 Vereinbarung unter 0664/84 38 740

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld,
 8564 Krottendorf 161
 Im Sinne der Offenlegungspflicht wird bekannt gegeben, dass die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Alleineigentümer der Gemeindezeitung ist.

Hinweis:

Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Gemeindeamt verfasst worden sind, sowie für den Inhalt von angeführten Webseiten übernimmt die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld keine Verantwortung.
 Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ziel des Mediums:

Bürgerinformation

Redaktion und Layout:

Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

Druck:

Druckerei Moser & Partner, Voitsberg

Inserate

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gibt Interessenten die Möglichkeit gegen Entgelt in den Gemeindenachrichten Inserate zu schalten. Die Gemeindezeitung erscheint vierteljährlich und hat eine Auflage von 1000 Stück. Es gelten folgende Preise:

Farbinserate (Preise inkl. Werbeabgabe und MwSt.)

1/8 Seite	€ 37,80	9 x 6 cm
1/4 Seite	€ 63,00	6 x 19 cm oder 9 x 12 cm
1/2 Seite	€ 126,00	12,5 x 19 cm oder 10 x 25 cm
1 Seite	€ 277,20	25 x 19 cm

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
06. März 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Krottendorf-Gaisfeld



Vor fünf Jahren war die Welt noch rosiger. Trotz Wirtschaftskrise und Budgetknappheit wurde damals das Ziel gesetzt den Fortschritt zu fördern. Das Ziel wäre zu schaffen gewesen.

Doch jetzt schaut alles anders aus. Die Politik meint „Mit vereinten Kräften schaffen wir das“. Fachleute bezweifeln diese Aussage und meinen, es fehle an Geld in Wissenschaft und Forschung, eine Leistungssteigerung ist nur vereinzelt spürbar aber im Gesamten nicht. Die Arbeitslosigkeit steigt, Asylanten suchen bei uns Schutz und Hilfe, die gewerbliche Wirtschaft und Industrie, sowie die Landwirtschaft stottert. Das Gesundheitssystem sowie die Pensionen sind bald nicht mehr finanzierbar – welche Zukunft steht uns allen bevor?

Nur die Politik entscheidet über unsere Zukunft. Wir Bürgermeister sind keine Politiker, wir sind Geschäftsführer des Unternehmens Gemeinde und müssen sogar für Fehlentscheidungen persönlich haften. Wir schließen uns einer politischen Richtung an um Unterstützung bei Umsetzungen zu finden. Wir Bürgermeister sind aber nicht immer derselben Meinung wie uns dies die Landes-, oder vor allem die Bundespartei vorgibt.

Nur die Wirtschaft mit Industrie und

Landwirtschaft sichert unsere Existenz, egal ob am Arbeitsplatz oder in der Pension. Kein Dienstnehmer, kein Beamter, kein Pensionist bekommt seinen monatlichen Bezug, wenn die Wirtschaft nicht funktioniert. Das Steueraufkommen war noch nie so hoch wie 2015 und 2016. Die Verschwendung der Steuereinnahmen, der Bürokratiewahn, falsche Prioritäten führen zur Mutlosigkeit und zur Verringerung der Leistungsfähigkeit der arbeitenden Menschen. Wichtige und überfällige Reformen bleiben aus. Ob in der Gesundheit, der Verwaltung, der Bildung, Investitionen für die Infrastruktur, wie Bahn und Straße, Steuerreform oder der Pensionen. Diese Mutlosigkeit und somit Unzufriedenheit überträgt sich auf die gesamte Bevölkerung. Die Arbeitsmoral sinkt, neue Krankheiten wie Mobbing und psychische Krankheiten nehmen zu und belasten zusätzlich unser Gesundheitssystem neben den beitragslosen Freizeittunfällen.

Wir sind zu einem Überwachungsstaat geworden, denn im Kontenregister weiß der Staat von jedem Österreicher wo und wie die versteuerten oder auch nicht versteuerten Ersparnisse geparkt sind. Egal ob auf Sparbuch, Girokonto oder Depot. Bankgeheimnis und Einlagensicherung sind nicht das, was uns jahrelang ver-

sprochen wurde.

Daher dürfen wir uns nicht wundern, wenn sich die Farben in der Parteienlandschaft ändern, der Grund liegt in den zum Teil aufgezählten Ursachen und damit verlorenem Vertrauen in die Politik. Es kann uns aber auch niemand sagen, ob eine Änderung in der politischen Landschaft unsere Zukunft sichert. Wir haben einige fähige Politiker in jeder Partei vor allem in der Bundespolitik, und diese sollte man in die erste Reihe setzen. Wir Krottendorf - Gaisfelder dürfen den Mut nicht verlieren, setzen wir gemeinsam Vertrauen in die Zukunft. Dem gesamten Gemeinderat unserer Gemeinde können Sie vertrauen, besuchen Sie uns bei Gemeinderatssitzungen um sich zu überzeugen.

Ihnen und Ihren Familienangehörigen wünsche ich ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2017.

Johann Feichter
Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld



Was hat sich sonst getan?

Verkehrsrechtliche Beurteilung Stanglweg und Muggaubergstraße

Unter Einbeziehung des Verkehrskuratoriums wurde die Einmündung des Stanglweges in die Gemeindestraße und die Muggaubergstraße verkehrstechnisch überprüft und begutachtet. Beim Stanglweg sollen die 2-3 Thujaen der Familie Dokter beseitigt und ein zusätzlicher Spiegel aufgestellt werden. Bei der ersten Sitzung, Thema Stanglweg, waren die angrenzenden Grundeigentümer erschienen und haben ihre Stellungnahmen in die Diskussion einfließen lassen. Bei der zweiten Sitzung waren einige Anrainer der Muggaubergstraße anwesend. Auch hier wurde vom Verkehrskuratorium eine Empfehlung ausgesprochen. Bei einer durchschnittlichen täglichen Benutzung von rund 430 Fahrzeugen sind auch Verkehrsteilnehmer dabei, die sich nicht an die Verkehrsordnung halten. So sollte ein Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft werden, die Polizei von Krottendorf soll eine Verkehrsüberwachung vornehmen und vom Verkehrskuratorium selbst liegt derzeit eine Empfehlung vor, wie bei den sog. Birnbäumen eine Verkehrsberuhigung erreicht werden soll.

Flächenplaner

DI Janisch von unserem Planungsbüro Pumpernig & Partner war mit mir bei Herrn Franz Hohl, vulgo Wiednermichl. Grund des Besuches war der beabsichtigte Ausbau des bestehenden landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäudes zu Fremdenzimmer. Die Familie Hohl beabsichtigt neben der Gastronomie auch eine Nächtigungsmöglichkeit anzubieten. Insgesamt sollen Räumlichkeiten für 20 Betten errichtet werden. Baubeginn soll 2017 sein. DI Janisch sieht durch die gesetzliche Änderung im Landtag kein Problem, sodass eine Umsetzung durchaus denkbar ist.

Monatliche Müllabfuhr

Nachdem vermutlich widerrechtlich bei unserer monatlichen Sperrmüllsammmlung Müll abgelagert wurde, sahen wir uns veranlasst, Überwachungskameras zu installieren. Am Bauhof wurden jetzt diese Kameras installiert. Das Bildmaterial ist hervorragend und man wird die weiteren Empfehlungen des Müllauschusses in nächster Zeit umsetzen.

Bürgerversammlung

am 25.10.2016 hat die diesjährige Bürgerversammlung im Sitzungssaal der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld stattgefunden. Bürgermeister Johann Feichter, flankiert von Frau Vizebürgermeisterin Hildegard Guggi und Gemeindegassier Walter Schuster, informierte die Bevölkerung über das Geschehen in der Gemeinde. Die Veranstaltung dauerte ca. 2 Stunden und wurde von ca. 20 Personen besucht.

Staatsfeiertag

Rund 120 Teilnehmer sind vom Gemeindeamt Richtung Tippler zur 1. Labestation – Wiedner – in weiterer Folge auf den Wartenstein, über Schmidbauer, vulgo Kettner Richtung Gaisfeld zur Feuerwehr, wo die 2. Labestation war, gewandert. Begrüßt wurden die Teilnehmer von der Blasmusikkapelle Ligist-Krottendorf, die Strecke wurde von der Landjugend Ligist-Krottendorf im Beisein von GR Jürgen Kisovec markiert bzw. ausgesteckt.

Kulturveranstaltung

Am 16.12.2016 findet in unserer NMS im Turnsaal wieder eine Veranstaltung unter dem Motto Christmas and Musical statt. Eine junge Krottendorferin namens Sonja Pöschl besucht die Musical Schule in Graz. Eine Anfrage an meine Person, ob so eine Veranstaltung nicht in Krottendorf stattfinden könnte, konnte

ich mit der Begründung, dass man jungen Menschen die Möglichkeit einräumt sich präsentieren zu können, nicht ausschlagen. Die Darbietung mit 5 Musikern, 3 Bühnentechnikern und rund 15 jungen Musicalschülerinnen und Schülern ist sehr aufwendig.

Hochwasserschutz

Im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz Krottendorf ist es notwendig, Grundstücksverhandlungen aufzunehmen. Die linksufrige Grundinanspruchnahme bezieht sich auf die Stadtwerke Voitsberg, das Land Steiermark - Abteilung Wasserbau, das Land Steiermark - Abteilung Verkehr und Landeshochbau, sowie auf die Familie Gössler. Mit den Stadtwerken Voitsberg und der Familie Gössler sind wir uns einig. Von der Abteilung Wasserbau haben wir keine Antwort erhalten, es dürfte aber lt. Herrn DI Heidinger kein Problem sein. Sehr interessant ist die Stellungnahme von Herrn Ing. Heinz Rossbacher, Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau vom 20.10.2016 welche wie folgt lautet: Sehr geehrter Herr Bürgermeister! In Bezug auf Ihr Ansuchen um Übertragung von Grundstücken im Bereich der Umfahrung von Krottendorf wird Ihnen mitgeteilt, dass diese an die Gemeinde übertragen werden können, wenn sich die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld bereit erklärt, die Alte Bundesstraße LB 70 in Ihr Eigentum zu übernehmen.

Brückeninstandsetzung

In Bezug auf den Neuausbau des Forstbauerbaches wurde eine Fußgeherbrücke und eine befahrbare Brücke aus Holz errichtet. Nach 5 Jahren Lebensdauer, musste die befahrbare Brücke zu Gänze ersetzt werden und bei der Fußgeherbrücke musste ein neuer Boden verlegt und der Handlauf ersetzt werden.

Liebe Hundebesitzer

Hundekot bitte wegräumen!

Hundekot gehört nicht auf unsere Straßen und noch viel weniger auf unsere Gehwege. Kein Bewohner möchte mit Hundehaufen belegte Gehwege,

man will nicht aus dem Auto heraus in den nächsten Hundehaufen treten. Liebe Hundehalter, bitte räumen Sie den Kot Ihrer Hunde weg. Nehmen Sie ein

kleines Plastiksackerl auf Ihrem Spaziergang mit, so einfach ist das Problem mit dem Hundekot gelöst.

Gemeinderatssitzung

Es besteht für Sie als Gemeindebürger die Möglichkeit, bei Bedarf während der Amtsstunden Einsicht in die Sitzungsprotokolle vom 29. September und 18. November 2016 zu nehmen oder sich dieses auf Anfrage zuschicken zu lassen.

Sitzungspunkte der Gemeinderatssitzung vom 29. September 2016

1. **Fragestunde**
2. **Verlesung** und Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 23.06.2016
3. **Bericht** des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner
4. **Beschluss** über Wohnungsvergabe und PKW Abstellplatz beim Gemeindeferienhaus Krottendorf 216
5. **Beschluss** über Herstellung der Grundbuchsordnung gem. LTG § 15 lt. Vermessungsplan von DI Roland Krois, Stainz vom 21.7.2016 GZ: G903
6. **Beschluss** über die Erlaubnis zur Einholung von Angeboten für den HWS Trattnersiedlung durch den Vorstand

7. **Beschluss** über Auszahlung einer Entschädigung an die Wahlbeisitzer, Ersatzbeisitzer, Wahlleiter und Wahlleiterstellvertreter, außer Vorstandsmitglieder.
8. **Beschluss** über Handwerkerbonus für Aufträge an Gewerbebetriebe aus unserer Gemeinde für Haussanierung im Privatbereich.

9. Nicht öffentlich

Sitzungspunkte der Gemeinderatssitzung vom 18. November 2016

1. **Fragestunde**
2. **Verlesung** und Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2016
3. **Bericht** des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner

4. **Beschluss** über Untervoranschlag der NMS Krottendorf
5. **Beschluss** über VA FF Krottendorf
6. **Beschluss** über VA FF Gaisfeld
7. **Flächenwidmungsplan-Änderung** VF lfd. Nr. 3.15 „Änderung der Baulandzonierung“

- a. Beratung und Beschlussfassung über die eingelangten Einwendungen und Stellungnahmen
- b. Endbeschlussfassung
8. **Erhöhung** der Gebühren nach dem VPI 2010, lt. Schreiben des Landes Steiermark vom 7.11.2016 um 0,9 %
9. **Nicht öffentlich**

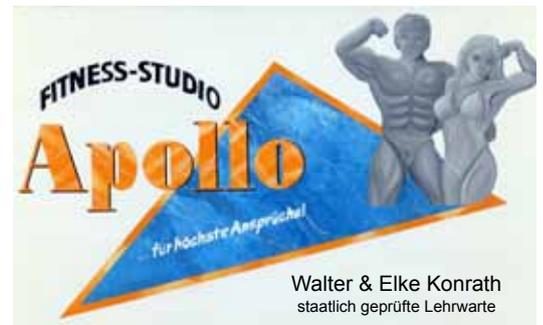


Gesegnete Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr

03143/23 02

wünschen allen Mitgliedern
und Freunden

Elke und Walter Konrath



individuelle Betreuung - Fitness-Studio -
Solarium - Aerobic - Massage - IR Sauna



Friseur auf Rädern

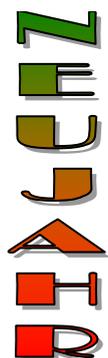


Sylvia Pöschl

8564 Krottendorf 228
Tel.: 03143/42 56

wünscht allen ihren Kunden

FROHE WEIHNACHTEN



Vorhaben der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld im Jahr 2017

von Bgm. Johann Feichter

Hier finden Sie eine Aufstellung über die im Jahr 2017 geplanten Vorhaben in unserer Gemeinde samt einer Kostenschätzung.

Flächenwidmungsplan Fortführung	€ 30.000,--
Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld Anschaffung Tanklöschfahrzeug	€ 120.000,-
Oberflächenentwässerung Klein-Gaisfeld	€ 50.000,--
Straßensanierung	€ 60.000,-
Hochwasserschutz Planungskosten	€ 30.000,--
Sanierung Gehweg Kainachbrücke	€ 100.000,--
Grundablösen Hochwasserschutz Krottendorf	€ 300.000,--



Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern Bürgermeister Johann Feichter und sein Gemeinderatsteam.



Gemeinderat DI (FH)
Georg Kalcher



Gemeinderat
Jürgen Kisovec



Gemeinderätin
Christa Konrad



Gemeinderat
Johann Lackner



Vizebürgermeisterin
Hildegard Guggi



Bürgermeister
Johann Feichter



Gemeinderätin Ing.
Carina Lindvai-Soos



Gemeinderat DI (FH)
Christian Walzl



Gemeinderat
Josef Langmann



Gemeinderat
Markus Puffing

Zum 80. Geburtstag



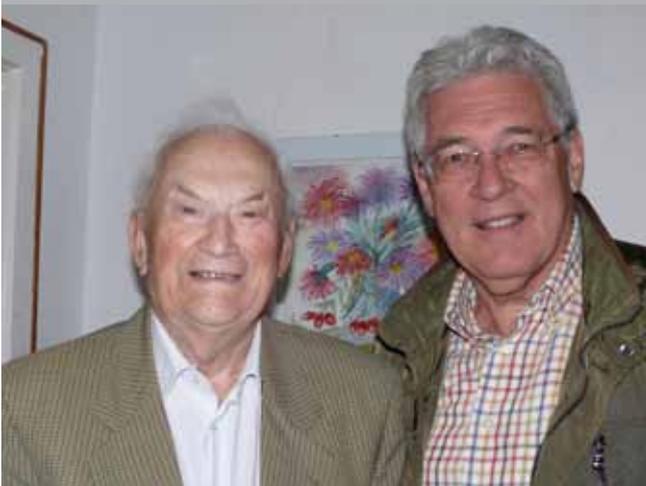
Franz Pirker, Krottendorf

Zum 75. Geburtstag



Kurt Zimmermann, Klein-Gaisfeld

Zum 93. Geburtstag



Oschr. Johann Reinisch, Gaisfeld

Zum 90. Geburtstag



Paula Kohlbacher, Krottendorf

Zum 85. Geburtstag



Anton Schwarzl, Gasselberg

Zum 95. Geburtstag



Maria Wagnest, Krottendorf

Herzlichen Glückwunsch

Zum 90. Geburtstag



Hubert Reinprecht, Krottendorf

Zum 91. Geburtstag



Maria Schwarzl, Klein-Gaisfeld

Goldene Hochzeit



Roswitha und Raimund Wiesinger, Krottendorf

Goldene Hochzeit



Erna und Adolf Suppan, Krottendorf



Kaufhaus Heinz Wallner

8564 Krottendorf-Gaisfeld



wünscht allen verehrten Kunden
ein friedvolles Weihnachtsfest und
ein gesundes, glückliches Jahr 2017

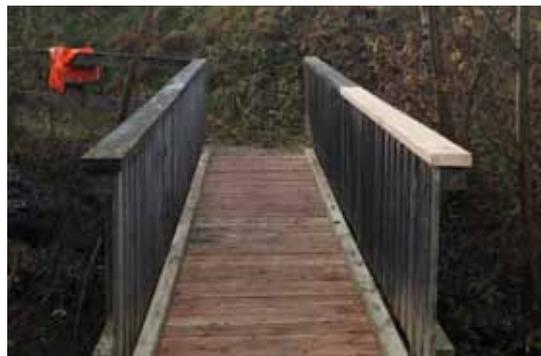


Brückensanierungen wurden erfolgreich abgeschlossen

Gehbrücke über Forstbauerbach beim Sportplatz und Forstbauerbrücke wurden von den Gemeindearbeitern saniert.



Forstbauerbachbrücke vor der Umfahrungsstraße



Gehbrücke über Forstbauerbach beim Sportplatz

Der Fähigkeit unserer Gemeindearbeiter ist es zu verdanken, dass selbst solche Sanierungsmaßnahmen von unsere Gemeindearbeiter durchgeführt werden. Die Schwerlastbrücke über den Forstbauerbach wurde im Zuge des Aus-

baues neu errichtet und leider so eine schlechte Holzqualität geliefert, dass wir nach rund 5 Jahren beide Brücken überraschend sanieren mussten.

Liebe Nutztierhalter - bitte nicht vergessen

De-minimis Regelung

Wie bereits in den letzten Jahren gehandhabt, ist bis spätestens **30. Jänner 2017** die Antragstellung zur Anwendung der agrarischen De-minimis-Regelung für das Kalenderjahr 2016 durchzuführen.

Wir ersuchen Sie daher, uns zur einfacheren Abwicklung im Zuge der Antragstellung, die Anzahl der im Jahr 2016 durchgeführten künstlichen Besamun-

gen bzw. Anzahl der Muttersauen oder Anzahl der Mutterschafe, bekannt zu geben.

Bei der Antragstellung werden folgende Daten benötigt:

- Betriebsnummer
- Bankverbindung mit IBAN
- Anzahl Belegungen bzw. Anzahl Muttersauen oder Mutterschafe



Ihnen fehlt noch ein passendes Geschenk für Weihnachten?

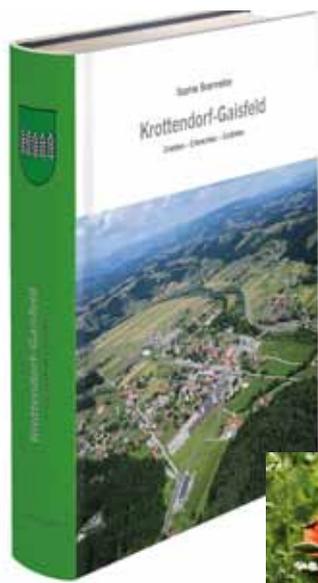
Krottendorf-Gaisfelder Einkaufsgutscheine

Weihnachten, das Fest des Schenkens - und was schenkt man lieber als die große Vielfalt. Der Krottendorf-Gaisfelder Einkaufsgut-

schein (Wert € 10,- pro Gutschein) ist bei 10 Geschäften bzw. Selbstvermarktern in Krottendorf-Gaisfeld einlösbar. Das ideale Geschenk zu Weihnachten fast

wie Bargeld, aber doch persönlicher! Sie können diese Einkaufsgutscheine im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld kaufen.

- Buschenschank Fuchsenhof – Fam. Schulhofer
- Buschenschank Lackner vlg. Beingröbl
- Cafe Baresa
- Gärtnerei Sonnleitner
- Gasthaus Riegler „Dreimäderlhaus“
- Kaufhaus Wallner Karl-Heinz
- Lorber Herbert - Büro- und Schulbedarf
- Friseurin Birgit Schlatzer
- Schneiderei – Maria Rozinski
- Strommer Susanne



Krottendorf-Gaisfelder Ortschronik

1000 Seiten, 3200 Fotos, Karten und viele Grafiken.

Ein Team um Mag. Dr. Sophie Bramreiter hat ganze Arbeit für die Ortschronik von Krottendorf-Gaisfeld geleistet.

Die Ortschronik ist im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld zum Preis von € 45,- während der Amtsstunden, sowie in der Trafik Lorber in Krottendorf und bei der Buchhandlung Lesezeichen in Voitsberg, erhältlich.



Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

wünscht

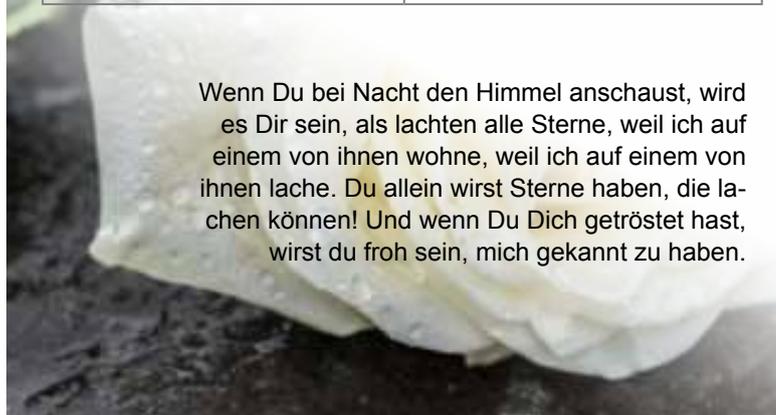
TÜRENBAUER

A-8564 Krottendorf 306

Schauraum: 8561 Söding, Mooskirchnerstraße 21
Tel. 03137/32472, Fax 324724

Wir trauern um

Sandro Scheucher Klein-Gaisfeld 9a	verstorben am 29.09.2016 im 16. Lebensjahr
Franz Gföller Krottendorf 235	verstorben am 11.10.2016 im 81. Lebensjahr
Alois Hermann Krottendorf 250	verstorben am 11.10.2016 im 93. Lebensjahr
Erich Fraiss Klein-Gaisfeld 17	verstorben am 27.10.2016 im 90. Lebensjahr



Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es Dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Du allein wirst Sterne haben, die lachen können! Und wenn Du Dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.

Danke sagen wir allen, die sich
in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten.

Alois Hermann

Reviersteiger i.R.

Einen besonderen an Dank MedR. Dr. Peter und Dr. Johannes Heidinger für die langjährige Betreuung als Hausärzte und dem gesamten Team der Ordination, den Pflegerinnen Emilia und Anna von der Agentur „Geborgen daheim“, beim Hilfswerk Ligist unter der Leitung von Frau Steiner mit der Hauskrankenpflege sowie bei Bürgermeister Johann Feichter für Unterstützung in verschiedenen Belangen.

Die Trauerfamilie



BESTATTUNG WOLF

LIGIST



Christian Mireiter
8563 LIGIST

Tel.: 0664 / 16 22 280

ÖFFNUNGSZEITEN
nach telefonischer
Vereinbarung

Auf Wunsch beraten wir Sie
auch gerne bei Ihnen zuhause.

Seriös.
Einfühlsam.
Würdevoll.

24h
täglich

www.bestattung-wolf.com

GRAZ-ZENTRALFRIEDHOF • GRAZ-ST. PETER • KALSDORF
FELDKIRCHEN • DEUTSCHLANDSBERG • STAINZ • BAD GAMS
FRAUENTAL • SEIERSBERG-PIRKA • ST. STEFAN OB STAINZ UND TOBELBAD
LIGIST • LIEBOCH • VASOLDSBERG • LEOBEN • MÜRZTAL

Einwohnerbilanz für das Jahr 2016



Nachfolgend haben wir die Veränderungen des Personenstandes in unserer Gemeinde per 1.12.2016 aufgelistet.

	2016 BürgerInnen
Einwohnerstand:	2.457
Zugezogen:	152
Verzogen:	146
Verstorben:	16
Geburten:	17

Die Auswertung dieser Daten bezieht sich nur auf Personen mit Hauptwohnsitz in Krottendorf-Gaisfeld.

Maturabälle der Schülerinnen und Schüler aus Krottendorf-Gaisfeld

Wir wünschen alles Gute für die bevorstehende Matura!



1. Reihe: vlnr. Vanessa Raudner, Petra Langmann, Patricia Lukofnak; 2. Reihe: Helga Feichter-Leitinger und Bgm. Johann Feichter

Der diesjährige Maturaball der HLW Köflach stand unter dem Motto „Road Trip - auf dem Highway zur Matura“. Der 16. Maturaball der HLW Köflach eröffnete auch heuer wieder den Reigen der Maturabälle im Bezirk.



vlnr. Helga Feichter-Leitinger, Lukas Kienzl, Stephan Pauritsch und Bgm. Johann Feichter

Die Maturanten der HTL Voitsberg führten ihre Gäste im Festsaal Rosental am Samstagabend (3. Dezember 2016) durch eine rauschende Ballnacht. Unter dem Motto „Suicide Squad - In Steel We Trust“ wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld wünscht auf diesem Wege allen Schülerinnen und Schülern alles Gute für die bevorstehende Matura.

Steirische Landesmeister 2016 in Latein und Standard

Toller Erfolg für Kiegerl und Deutschmann!



Antonia Kiegerl und Lukas Deutschmann tanzten sich wieder einmal aufs Stockerl

Antonia Kiegerl aus Voitsberg und Lukas Deutschmann aus Klein-Gaisfeld waren bei der Steirischen Landesmeisterschaft am 12.11.2016 wieder einmal sehr erfolgreich. Sie gewannen 2 mal Gold und 1 mal Silber in Standard und 1 mal Silber in Latein.

Somit wurden sie 2 facher Steirischer Landesmeister 2016. In der Klasse Jun 1, Standard D und in der Klasse Jun 1 Latein D.

Der gesamte Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld beglückwünscht zu diesem Sieg.



RAIFFEISEN. Der Partner in der Region



Der Sponsorvertrag mit dem Tanzsportclub sowie mit der Union Tischtennis wurde unterzeichnet.



Wir gratulieren den Gewinnern des Bauspargewinnspiels sehr herzlich.

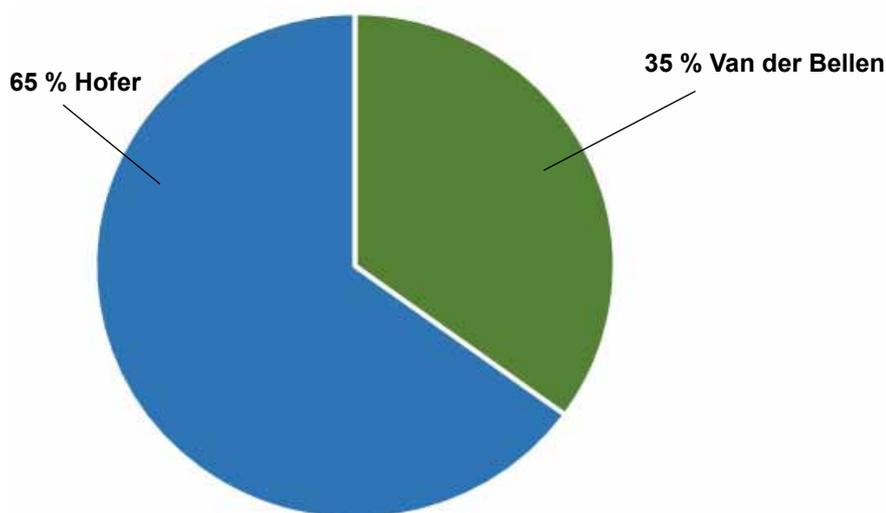
Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Ligist-St. Johann bedanken sich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr.

Wahlergebnis des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahlen 2016

Die Bürger von Krottendorf-Gaisfeld haben wie folgt gewählt:

Wahlergebnis vom 04. Dezember 2016

Sprengel	Ing. Norbert Hofer	Alexander Van der Bellen
Sprengel I	569	303
Sprengel II	253	140
Summe	822	443



Wahlberechtigt	2.055
ungültige Stimmen	35
gültige Stimmen	1.265

Kundmachung

Der Gemeinderat hat laut Schreiben der Steiermärkischen Landesregierung in der Sitzung vom 18. November 2016 beschlossen, eine Gebührenanpassung um 0,9 % nach dem VPI 2010 bei den Müllgebühren und den Kanalgebühren ab 01.01.2017 vorzunehmen.

	bis 31.12.2016	ab 01.01.2017
Restmüllkübel 80 l	€ 56,-	€ 56,50
Restmüllkübel 120 l	€ 84,-	€ 84,76
Restmüllkübel 240 l	€ 168,-	€ 169,51
Personengebühr Müllabfuhr	€ 20,-	€ 20,18
Biomüllkübel 80 l	€ 33,-	€ 33,30
Biomüllkübel 120 l	€ 36,-	€ 36,32
Personengebühr Biomüll	€ 25,-	€ 25,22
Papierpauschale	€ 15,-	€ 15,13
Kanalgebühr Person	€ 117,35	€ 118,41
Einwohnergleichwert	€ 117,35	€ 118,41



Müllinformationen für Gemeindebürger

Nächster Sperrmülltermin ist am 24. Februar 2017

Wir ersuchen Sie höflichst Ihren Sperrmüll bis zu diesem Zeitpunkt aufzubewahren und nicht am Bauhof abzulagern. Der Bauhof wird videoüberwacht und somit können wir nachvollziehen, wer in dieser Zeit widerrechtlich Müll ablagert.

Nachdem das eine Verunstaltung unseres Platzes am Bauhof ist, sind wir angehalten, aufgrund der Videoaufzeichnungen

gen Strafen vorzuschreiben. Nicht nur, dass diese widerrechtliche Ablagerung unseren Bauhof verunstaltet, unsere Gemeindearbeiter haben dadurch einen zeitlichen Mehraufwand. Sie müssen die Trennung des Mülls und die Zwischenlagerung fachgerecht durchführen.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis.



TKV Sammelstelle Krottendorf

Bitte beachten Sie, dass in der TKV-Sammelstelle am Bauhof Krottendorf-Gaisfeld ausschließlich Tierkadaver

und Schlachtabfälle aber keine Fremdstoffe wie z.B. Plastik, Kunststoffe oder Metallteile in die TKV Behälter gegeben

werden dürfen. Bitte halten Sie sich an diese Vorschriften um Kosten zu vermeiden.

Ausgabe von gelben Säcken

Die gelben Säcke für das Jahr 2017 - 6 Stück für 1 und 2 Personenhaus-

halte und 12 Stück für 3 und Mehrpersonenhaushalte - sind ab sofort im Gemein-

deamt Krottendorf-Gaisfeld erhältlich.

Ausgabe von schwarzen Restmüllsäcken

Fällt bei Ihnen einmal mehr Restmüll, falls in Ihre Tonne passt, dann gibt es die Möglichkeit schwarze Restmüllsäcke im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld käuflich zu erwerben. 1 schwar-

zer Restmüllsack kostet € 2,80 und wird im Zuge der Restmüllabfuhr von der Firma Komex entsorgt. Darüber hinaus müssen wir Sie darauf hinweisen, dass ausschließlich die schwarzen Säcke mit

dem Aufdruck der Firma Komex abgeholt werden und nicht die handelsüblichen Müllsäcke.

Christbaumentsorgungsaktion

Ohne Lametta wäre netter - wohin mit dem Baum?

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Christbaumentsorgungsaktion durch die Gemeinde geben. Wir bieten Ihnen das Service an, Ihren Christbaum von zu Hause durch die Gemeindebediensteten abholen und sachgemäß entsorgen zu lassen, falls Sie selbst keine Möglichkeit dazu haben.

Es wird 2 Termine für diese Abholaktion geben:

1. Termin: 14. Jänner 2017
2. Termin: 06. Februar 2017

- Melden Sie bitte die Abholung Ihres Christbaumes bis spätestens 09. Jänner 2017 im Gemeindeamt Krottendorf – Gaisfeld unter der Tel. Nr. 03143-22 22 an und geben Sie Ihre Adresse und den Abholtermin bekannt.
- Stellen Sie den von jeglichem Weihnachtsschmuck und Süßigkeiten entledigten Christbaum am Morgen des gewünschten Termins gut sichtbar neben die Straße.



Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, dass Sie Ihren Christbaum selbst zum Bauhofgelände der Gemeinde Krottendorf – Gaisfeld bringen.

Preisliste für Bürgeranlieferung Fa. Komex

Änderung Sperrmüllabfuhr ab 2017

Aufgrund von zahlreichen Vorfällen bei der Sperrmüllabfuhr sieht sich der Müllausschuss gezwungen Änderungsmaßnahmen herbeizuführen. Nicht nur, dass Fremdbürger ihren Sperrmüll bei uns versucht haben zu entsorgen, wurden auch Sachbeschädigungen festgestellt. Auch die Unzeit der Sperrmüllablieferung veranlasst uns ab 2017 eine

neue Regelung zu suchen.

Im Jänner 2017 wird der Müllausschuss tagen um die Weichen für die Sperrmüllentsorgung zu stellen. Wir als Gemeindeverantwortliche haben die Verpflichtung die Müllkosten so nieder wie möglich zu halten, um Ihnen als Gemeindebewohner und Gemeindebewohnerinnen Kosten zu ersparen.

Hier finden Sie die aktuelle Preisaufstellung:



Artikel		Netto in Euro	Brutto in Euro
Bauschutt	T	33,00	36,30
Asphaltbruch	T	21,00	23,10
Betonbruch	T	19,00	20,90
Betonbruch großschollig (gr. 70 cn)	T	27,00	29,70
Bodenaushub	T	20,00	22,00
Gipskarton	T	84,00	92,40
Heraklith	T	84,00	92,40
Asbestzement	T	89,00	97,90
Altreifen Übergröße ohne Felgen	St	45,40	49,94
PKW Reifen ohne Felgen	St	2,80	3,08
PKW Reifen mit Felgen	St	4,50	4,95
Sperrmüll	T	186,16	204,78
Flachglas	T	86,90	95,59
Silofolien ohne Netze	T	0,00	0,00
Silofolien mit Netze	T	151,00	166,10
Altfenster	T	98,00	107,80
Holz behandelt	T	55,00	60,50
Holz unbehandelt	T	16,50	18,15
Strauch und Grünschnitt	T	75,00	82,50
Grasschnitt	T	75,00	82,50
Wurzelstöcke	T	83,00	91,30
Sperrmülltaxi (Pritsche)	H	23,00	25,30
Sperrmülltaxi mit Fahrer (Pritsche)	H	45,00	49,50
Bauschuttrutsche	St	40,00	44,00

Informationen zur Müllentsorgung

 PAPIER	 GLAS VERPACKUNGEN	 LEICHT VERPACKUNGEN	 METALL VERPACKUNGEN	 BIOABFALL	 RESTMÜLL
Hinein Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt, Schachteln (gefaltet)	Hinein Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z. B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel Nicht hinein Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben	Hinein Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z. B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr Nicht hinein Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel Getränkekartons werden auch in ÖKO-BAG oder ÖKOBOX gesammelt!	Hinein Alle Verpackungen aus Metall z. B.: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse Nicht hinein Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer	Hinein Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste Nicht hinein Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden	Hinein Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, CD's, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Papierfilter, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln Nicht hinein Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen
PAPIER	GLASVERPACKUNGEN	LEICHTVERPACKUNGEN	METALLVERPACKUNGEN	BIOABFALL	RESTMÜLL
BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!					

 PROBLEMSTOFFE	 ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	 SPERRMÜLL	 GRÜNSCHNITT	 Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände
sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen z.B.: Motoröl, Schmieröl, Farben, Klebstoffe, Gifte, Lösungsmittel, Gasflaschen, Feuerlöcher, Medikamente, Chemikalien Gasentladungslampen und Batterien können auch bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden Altspeisefette und -öle sind keine Problemstoffe, müssen aber getrennt abgegeben werden z.B.: Schweineschmalz, Öle von eingelegten Speisen, Frittieröle	Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Trockner, E-Herde, Geschirrspüler Elektrokleingeräte wie Kaffeemaschinen, Mixer, Fotoapparate, DVD-Geräte, PCs und Zubehör, Handys, CD-Player Kühlgeräte wie Klimageräte, Kühl- und Tiefkühlschränke Bildschirmgeräte wie TV-Geräte, Laptops, Computerbildschirme, Monitore Gasentladungslampen wie Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren Batterien wie Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus Abgabe gebührenfrei Händler mit Verkaufsfläche über 150 m², nur bei Neukauf eines gleichartigen Gerätes, Batterien in jedem Fall!	ist jener Abfall, der wegen seiner Größe oder seines Gewichtes nicht im Restmüllbehälter gesammelt werden kann z.B.: Möbel, Fahrräder, Teppiche, Matratzen, Wäscheständer, Waschbecken	wie Baum-, Hecken-, Strauch- und Rasenschnitt	www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg feldbach fürstenfeld graz-stadt graz-umgebung hartberg judenburg knittelfeld leibnitz leoben liezen mura muerzverband radkersburg schladming voitsberg weiz
				
PROBLEMSTOFFE	ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	SPERRMÜLL	GRÜNSCHNITT	www.awv.steiermark.at
BITTE KEINE ABFÄLLE NEBEN DEN SAMMELSTELLEN ABLAGERN!				

Neuen Erdenbürger aus unserer Gemeinde



Isaak geb. 31. Oktober 2016

Eltern: Barbara Lang und Philipp Gerald, Krottendorf



Mattheo geb. 30. September 2016

Eltern: Kathrin Schmidbauer-Herunter und Stefan Schmidbauer, Krottendorf

Brüder: Daniel und Luca

Vogelfütterung in den Wintermonaten

Denken Sie an die kleinen Bewohner!

O bwohl Vögel, die seit jeher in Mitteleuropa heimisch sind, schon lange vor der Fütterung durch Menschen Möglichkeiten zum Überleben im Winter gefunden haben (sie ernähren sich von Früchten aller Art und überwinterten Insekten), ist seit vielen Jahren auch die Fütterung der Vögel mittels „Vogelhäuschen“ und Ähnlichem üblich. Diese Nahrung stellt für die Vögel jedoch nur eine Art „Zubrot“ dar.

Vogelschutz. Zum Schutz seltener Vogelarten kann die Winterfütterung entgegen weitläufiger Meinung nur wenig beitragen. Vor allem die Erhaltung des natürlichen Lebensraumes der Vögel oder die Anlage von Naturgärten mit einheimischen Bäumen und Sträuchern, wie Efeu oder Vogelbeere, bieten den Vögeln auch im Winter Nahrung. Zur nachhaltigen und natürlichen Vogelfütterung kann man auch beitragen, indem man reife Äpfel am Baum hängen lässt oder auch die Samenstände diverser Pflanzen

über den Winter nicht umschneidet.

Tipps. Vor allem für Kinder aber auch für ältere Vogelfreunde ist das Füttern ein interessantes Erlebnis, da man verschiedenste Vögel aus der Nähe beobachten kann – es gilt jedoch, einige Punkte zu beachten. Wichtig wäre es, ein geschlossenes Silo-Vogelhäuschen zu verwenden; dies deswegen, da sich in einem offenen Vogelhaus Infektionen und Krankheiten aller Art leicht verbreiten können. Mit dem Füttern sollte man frühestens nach den ersten Schneefällen im November oder Dezember beginnen, ein vorzeitiger Beginn zum „Eingewöhnen“ ist nicht nötig. Bis Februar/März kann sodann eine Fütterung sinnvoll sein. In der Blütezeit im Frühling darf man keinesfalls mehr füttern.

Futter. Was soll man jedoch den Vögeln verfüttern? Sonnenblumenkerne und Hanf, sowie handelsübliche Futtermischungen für die sogenannten „Körner-



Offene Vogelhäuschen dieser Art sollten nicht mehr verwendet werden.

fresser“, Haferflocken, Rosinen, Beeren, Obst und Nüsse als Ersatznahrung für die „Weichfutter- und Insektenfresser“, sowie die bekannten „Meisenknödel“ oder „Meisenringe“, die aus einer Fettkörner-Mischung bestehen.



*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr*

wünscht die Firma **G&P GmbH**
mit dem gesamten Team

*Wir haben geschlossen
von 24.12.2016 bis 10.01.2017*

In dringendem Notfall können Sie unsere
Hotline 0664/8223718 anrufen.



*Das Mitarbeiterteam der
SPÖ Krottendorf-Gaisfeld*

mit

*GK Walter Schuster
sowie
GRⁱⁿ Michaela Steinkellner
GR Robert Wagnest und
GR Günther Kammeritsch*

*wünscht allen Bürgerinnen
und Bürgern
eine besinnliche Weihnachtszeit
und viel Glück und Gesundheit
für 2017*

Wir möchten uns bedanken

Herzlichen Dank anlässlich meines 90. Geburtstages an Bürgermeister Johann Feichter, an den Österreichischen Kameradschaftsbund, Ortsgruppe Ligist mit Obmann Alois Gschwind und an Familie Volgger vom Burgverein Krems für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke.

Hubert Reinprecht, Krottendorf



Herzlichen Dank für den Besuch des Vorstandes des ÖKB mit Obmann Alois Gschwind und die Gratulation zu meinem Geburtstag im Oktober. Man freut sich wenn man netten Gedankenaustausch pflegen kann.

OSchr. Johann Reinisch, Gaisfeld



Anlässlich meines 80igsten Geburtstages möchte ich mich bei Bürgermeister Johann Feichter für die lieben Glückwünsche und das Geschenk recht herzlich bedanken.

Adele Windisch, Krottendorf



Ich möchte mich anlässlich meines 75. Geburtstages bei all jenen bedanken, welche mir gratuliert und mit mir gefeiert haben. Mein Dank für die Glückwünsche und Geschenke gilt vor allem meiner Familie, der lustigen Radfahrrunde sowie Bürgermeister Johann Feichter.

Kurt Zimmermann, Klein-Gaisfeld



Wir möchten uns herzlich bei allen Helfern und Sponsoren bedanken, die



zur Beleuchtung der Lechmann-Kapelle beigetragen haben.

Familie Lechmann, Krottendorf

Volksbegehren „Gegen TTIP / CETA“

VERLAUTBARUNG

über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der am 12. September 2016 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Gegen TTIP / CETA“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. II Nr. 103/2013, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist



**von Montag, dem 23. Jänner 2017,
bis (einschließlich) Montag, dem 30. Jänner 2017,**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familiennamen oder Nachnamen, den Vornamen sowie das Geburtsdatum der Stimmberechtigten oder des Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (30. Jänner 2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld auf. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	23. Jänner 2017,	von 08.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag,	24. Jänner 2017,	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	25. Jänner 2017,	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag,	26. Jänner 2017,	von 08.00 bis 20.00 Uhr
Freitag,	27. Jänner 2017,	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Samstag,	28. Jänner 2017,	von 08.00 bis 10.00 Uhr
Sonntag,	29. Jänner 2017,	von 08.00 bis 10.00 Uhr
Montag,	30. Jänner 2017,	von 08.00 bis 16.00 Uhr



VALESKINI

PLANUNG · PRÜFUNG · GUTACHTUNG



WWW.ZT-VALESKINI.AT

DI Salvatore Sylvester Valeskini

Staatlich befugter und beideter Ziviltechniker für das Bauwesen
Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Bauernsterben geht weiter

Schwache Erzeugerpreise zwingen immer noch viele Bauern trotz steigender Betriebsgröße und Produktivität zur Aufgabe. Daran konnte auch ein Wildwuchs an Förderungen bisher nichts ändern.

Quelle BMLFUW, Landwirtschaftskammer, Grüner Bericht

Gesamtförderungen (von EU, Bund, Land) in Österreich	
2015 für Land- und Forstwirtschaft	1.934.000.000 Euro
Bezieher landwirtschaftlicher Förderungen 2015	
Agrarmarkt Austria	26.207.104 Euro
A1 Telekom Austria	19.458.121 Euro
Indianerdorf Natternbach	1.692.639 Euro
der größte landwirtschaftliche Betrieb	1.377.077 Euro

Bruttoeinkünfte pro Monat	
Vollerwerbslandwirte	2.205 Euro
Bruttoeinkünfte aus Land- und Forstwirtschaft pro Bauernhof 2015	19.478 Euro

Preisentwicklung landwirtschaftlicher Betriebe seit 2000	
Ausgaben (Maschinen, Futter, Gebäude)	+ 30 %
Einnahmen (landwirtschaftl. Produkte)	+ 24 %
Gesamtwert in Mio. Euro aller 2015 in Österreich produzierten Produkte in der Land- und Forstwirtschaft	
	8.398
Umsatz der OMV in Millionen Euro	22.527
2015 zugelassene chemische Pflanzenschutzmittel 1.220 menge, der 2015 in Österreich abgesetzten chem. Pflanzenschutzmittel je Einwohner	
	1,49 kg

Entwicklung des landwirtschaftlichen **Einkommens** je Arbeitskraft 2015



Kroatien: +22,3 %
EU-O: - 1,8 %
Österreich: -8,4 %
Deutschland: -26,0 %

O landwirtschaftliche Betriebe pro Jahr, die seit dem EU-Beitritt 1995 zusperren **4.043**

Menschen, die ein Bauer versorgen kann	
1950	4
2015	77
Schweine pro Schweinebauer	
1995	35
2013	104
Körnermais Ertrag pro Hektar in Tonnen	
1970	4,9
2014	10,8

Milchleistung in Liter pro Milchkuh und Jahr	
1880	975
1950	2.988
2015	7.281
Selbstversorgungsgrad in Österreich (heimische Produktion in Prozent des Bedarfs) 2014	
Milch	160 %
Rind-, Kalbfleisch	148 %
Weizen	106 %
Eier	84 %
Butter	70 %
Geflügelfleisch	67 %
Gemüse	63 %

In der Land- und Forstwirtschaft tätige Personen	
1950	1.600.000
2013	414.410
Tätige Personen pro Bauernhof	
1950	3,7
2013	2,4
Landwirtschaftliche Nutzfläche pro Bauernhof	
1950	9,6 ha
2013	18,7 ha

Flächenleistung pro Stunde eines 0 Mähdreschers	
1950	0,25 ha
2015	2,75 ha
Legehennen... des größten europäischen Betriebes	
Ukraine	18,6 Mio
alle österr. Betriebe zusammen	7,9 Mio
im 0 Betrieb in Österreich	
	2.500

Ausgaben privater Haushalte für	
Urlaub, Freizeit	11,5 %
Lebensmittel	11,8 %
KFz-Kosten (inkl. Anschaffung, Erhaltung Treibstoff)	13,5 %

Preis für Fichten-Sägerundholz pro Festmeter	
1970	70 Euro
2015	21 Euro

Anteil der biologisch bewirtschafteten Flächen	
Österreich	20,3 %
Schweden	17,1 %
Deutschland	6,3 %
EU-O	6,2 %
Irland	1,7 %

Das neue LKH Weststeiermark

Wir wollen Sie hiermit über die wesentlichsten Fakten des neuen Spitalsverbundes informieren.



AUFGABE DES LKH WESTSTEIERMARK

Das neue LKH Weststeiermark wird die spitalsbezogene Basisversorgung der Bevölkerung in seinem Einzugsgebiet wahrnehmen. Dabei werden in den einzelnen Abteilungen Innovationen und Akzente in Richtung Spezialisierung gesetzt.

Struktur des LKH Weststeiermark ab 01.01.2017

Standort DEUTSCHLANDSBERG	Standort VOITSBERG
Abteilung für Chirurgie Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin Abteilung für Innere Medizin Angebot am Standort Deutschlandsberg: - Palliativteam für die Bezirke DEU und VOI	Abteilung für Innere Medizin: Erhöhung um 24 Planbetten AG/R, davon 12 Planbetten für neue AG/R-Tagesklinik Geändertes Leistungsangebot am Standort Voitsberg: Diabetesambulanz: Mittwoch 12:00 - 15:00 Uhr Chirurgische Ambulanz: täglich von 07:00 - 19:00 Uhr Anästhesiologische Ambulanz: Montag - Freitag 07:00 - 15:00 Uhr

Anstaltsleitung :

Ärztliche Direktion:	Prim. Dr. Gottfried Filzwieser
Pflegedirektion:	Eveline Brandstätter, MSc
Betriebsdirektion:	Ph.Dr. Franz Lienhart, MAS, MBA

Abteilung für Chirurgie: **Prim. Dr. Wilhelm Klösch**

Chirurgisches Portfolio:

- **Chirurgische Eingriffe** inklusive Chirurgie von bösartigen Erkrankungen am oberen und unteren Verdauungstrakt inklusive Mastdarm (Magenoperationen, Dünndarmoperationen, Dickdarmoperationen, Operationen am Mastdarm, Operationen an der Gallenblase und Gallengängen auch unter routinemäßigem Einsatz der Knopflochchirurgie)
- **Hernienchirurgie:**
laparoskopische (Knopflochchirurgie) sowie offene chirurgische Versorgung von Leisten, Bauchwand- und Narbenbrüchen
- **Chirurgie von Venenerkrankungen**
- **Operative Versorgung von Nerveneinengungssyndromen** (Carpaltunnelsyndrom, Ulnaris-Syndrom)
- **Handchirurgische Operationen**
Dupuytren'sche Kontrakturen, Ganglionresektionen, Ringband- und Sehnscheidenspaltungen
- **Weichteilchirurgie**
Entfernung von gut- und bösartigen Veränderungen der Haut und der Hautanhangsgebilde, Talgdrüseneschwülste, Abszesse sowie kleine Eingriffe an den oberen und unteren Extremitäten
- **Tagesklinische Operationen**
- **Endoskopische Diagnostik** (Gastroskopie, Colonoskopie)
- **Wundambulanz**
- **Unfallchirurgische Basisversorgung** (konservativ und operativ)
Patientinnen und Patienten mit komplexen Eingriffen werden wie bisher an das UKH Graz bzw. an das LKH-Univ. Klinik Graz transferiert

In der **operativen Altersmedizin** werden im LKH Weststeiermark neue Wege in Form einer engen Kooperation der Abteilung für Chirurgie am Standort Deutschlandsberg mit der Abteilung für Innere Medizin (AG/R) am Standort Voitsberg beschritten: Ziel ist die raschest mögliche Remobilisierung und der bestmögliche Funktionserhalt.

Geriatrische Patientinnen und Patienten erhalten zukünftig ein präoperatives geriatrisches Basis-Assessment und werden nach viszeral- und unfallchirurgischen Eingriffen bei Erfordernis schon wenige Tage postoperativ an die AG/R-Bettenstation an der Abteilung für Innere Medizin verlegt. Hier erfolgt für die Patientinnen und Patienten die Reaktivierung durch ein multidisziplinäres Team, welches sich aus Internisten, Geriatern, Chirurgen, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen und Pflegekräften zusammensetzt. Damit wird die Rückkehr in das gewohnte Leben in der vertrauten Umgebung möglich gemacht. Dafür stehen modernste Therapieräume und die entsprechende frührehabilitative Infrastruktur zur Verfügung. Dieses neue altersmedizinische Konzept hat Modellcharakter für die Steiermark!

Planbare Eingriffe:

Nach Indikationsstellung durch den Chirurgen wird die Patientin / der Patient im Zuge desselben Ambulanzbesuches in der Präoperativen Anästhesiologischen Ambulanz auf seine Narkosetauglichkeit hin untersucht und erhält sofort seinen OP-Termin. Abklärung und Terminvergabe erfolgen somit ehestmöglich und patientenorientiert („One-Stop-Shop“).

Übergangsszenario für die Abteilung für Chirurgie am Standort Voitsberg**Letzte Operation: 23.12.2016**

Akutfälle zwischen 23.12.2016 und 31.12.2016 werden bereits an die Abteilung für Chirurgie am Standort Deutschlandsberg transferiert. Ab 01.01.2017 finden alle stationären und tagesklinischen operativen Eingriffe bereits am Standort Deutschlandsberg statt.

Chirurgische Ambulanz: 24-Stunden-Betrieb nur mehr bis inkl. 01.01.2017, 19:00 Uhr.

Öffnungszeiten ab 01.01.2017: täglich von 07:00 - 19:00 Uhr

Akutfälle außerhalb der Öffnungszeiten der Chirurgischen Ambulanz Voitsberg:

Unfälle werden in das UKH Graz, Patientinnen und Patienten mit akuten Bauchproblemen, die einer operativen Behandlung bedürfen, an den Standort Deutschlandsberg transportiert. Polytraumen werden wie bisher mit dem Notarztbuschrauber oder mit Begleitung durch den Notarzt direkt in das LKH-Univ. Klinikum Graz bzw. UKH Graz transportiert.

Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Prim. Dr. Peter Hofmann

Am Standort Deutschlandsberg bleibt die gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung in der für Sie gewohnten Form inkl. der Übernahme sämtlicher tagesklinisch gynäkologischen Leistungen vom Standort Voitsberg erhalten. Die gynäkologische Tagesklinik in Voitsberg wird mit 23.12.2016 geschlossen.

Abteilungen für Innere Medizin**Abteilung für Innere Medizin Deutschlandsberg: Prim. Dr. Gabriele Treichler, MBA, MSc, LL.M.**

Die Abteilung für Innere Medizin am Standort Deutschlandsberg entwickelt ihr umfassendes internistisches Angebot weiter, dies auch in Kooperation mit der Abteilung für Innere Medizin am Standort Voitsberg. Aufbauend auf einer breiten internistischen Versorgung werden als Schwerpunkte Gastroenterologie, Endoskopie inklusive ERCP und Vorsorgekoloskopie, Herzschrittmacherambulanz und Diabetologie mit einer Spezialambulanz angeboten. Internistische Intensivpatientinnen und Intensivpatienten werden auf der interdisziplinären Intensivstation (Bettenkapazität: 9 Planbetten) behandelt.

Abteilung für Innere Medizin Voitsberg: Prim. Dr. Peter Mrak

Das Versorgungsangebot umfasst eine breite internistische Versorgung mit Schwerpunkten in Gastroenterologie, Endoskopie und Vorsorgekoloskopie, Diabetologie mit Einführung einer Spezialambulanz (ab 01.01.2017) und Intensivmedizin. Darüber hinaus erfährt der Standort Voitsberg eine zukunftsorientierte Aufwertung durch die Zentrumsbildung für Altersmedizin:

Die moderne Altersmedizin wird mit der Aufstockung der Planbetten auf der Abteilung für Innere Medizin (Akutgeriatrie/Remobilisation) von 24 auf gesamt 48 (!) Betten deutlich aufgewertet. 12 Planbetten davon werden erstmalig in der KAGes als Geriatriische Tagesklinik (AG/R-TKL) geführt. Dies bietet Möglichkeiten, die Funktionalität unserer älteren Bevölkerung zu fördern und möglichst lange zu erhalten. Die medizinischen Therapiebereiche werden dazu nach modernstem Stand neu errichtet. Die Inbetriebnahme der AG/R-TKL wird im 1. Quartal 2017 erfolgen.

Als weitere Neuerung wird eine interdisziplinäre Beobachtungsstation mit 5 Betten implementiert, auf dieser können ambulante chirurgische (während der Öffnungszeiten der Chirurgischen Ambulanz) und internistische Patientinnen und Patienten (bis max. 24 Stunden) beobachtet und therapiert werden, bis die Entscheidung entweder zur stationären Aufnahme oder zur Entlassung nach Hause gefallen ist.

Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin: Prim. Dr. Gottfried Filzwieser

Die anästhesiologische Versorgung konzentriert sich der Verlagerung des operativen Schwerpunktes folgend am Standort Deutschlandsberg. Die intensivmedizinische Behandlung der perioperativen und traumatologischen Patientinnen und Patienten erfolgt ab 01.01.2017 entsprechend, ebenfalls am Standort Deutschlandsberg. Für Patientinnen und Patienten aus dem Bezirk Voitsberg erfolgt die präoperative Abklärung der Narkosetauglichkeit in der Anästhesiologischen Präoperativen Ambulanz am Standort Voitsberg („One-Stop-Shop“).

Die Notarztstützpunkte beider Bezirke bleiben in vollem Umfang weiter bestehen.

Das Palliativteam mit Standort Deutschlandsberg versorgt die Bevölkerung der Bezirke Deutschlandsberg und Voitsberg



LKH Weststeiermark

Wichtige Telefonnummern und e-mail Adressen:

Ärztl. Direktion	Tel: 03462 4411 2301	e-Mail: aerztliche.direktion-weststeiermark@kages.at
Pflegedirektion	Tel: 03462 4411 2181	e-Mail: pflegedirektion-weststeiermark@kages.at
Betriebsdirektion:	Tel: 03462 4411 2101	e-Mail: direktion@lkh-weststeiermark.at

Standort DEUTSCHLANDSBERG:

Abteilung für Innere Medizin 1	e-Mail: med1-weststeiermark@kages.at
Sekretariat	Tel: 03462 4411 2601
Ambulanz	Tel: 03462 4411 2635

Abteilung für Chirurgie	e-Mail: chir-weststeiermark@kages.at
Sekretariat	Tel: 03462 4411 2501
Ambulanz	Tel: 03462 4411 2555

Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	e-Mail: gyn-weststeiermark@kages.at
Sekretariat	Tel: 03462 4411 2401
Ambulanz	Tel: 03462 4411 2431

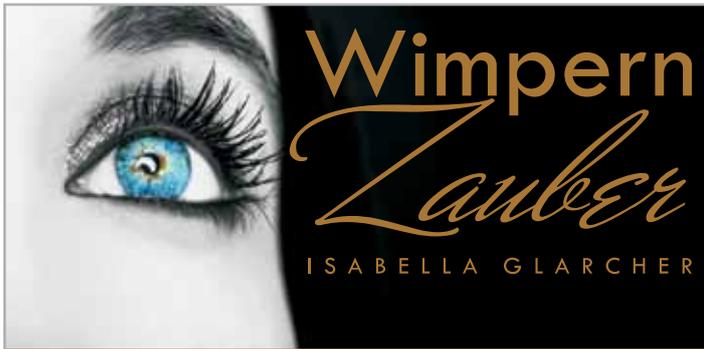
Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin	e-Mail: anae-weststeiermark@kages.at
Sekretariat	Tel: 03462 4411 2301
Palliativteam	Tel: 03462 4411 2393



Standort VOITSBERG

Abteilung für Innere Medizin	e-Mail: med2-weststeiermark@kages.at
Sekretariat	Tel: 03142 201 3601
Ambulanz	Tel: 03142 201 3635
AG/R-Station	Tel: 03142 201 3720
AG/R-Tagesklinik	Tel: 03142 201 3730
Chirurgie-Ambulanz	Tel: 03142 201 3555
Präoperative Anästhesiologische Amb.	Tel: 03142 201 3351





Dietenberg 149 | 8563 Ligist
0664 88 67 96 52

*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*



Männerballett Söding
Faschings- und Kulturverein

ALLES OUZO ... und was machst du so?

Einladung zum
KARTENVORVERKAUF
am 11.11.2016 um 11:11 Uhr
durchgehend bis 16:00 Uhr, vorher Nicht-Ausverkauf!

In der Akropolis Söding
Festsaal der Gemeinde Söding - Sankt Johann

SEURO

ΕΛΛΑΣ

Rettungsschirmpflicht

Veranstaltungstermine
Freitag, 24.02.2017, 20:00 Uhr
Samstag, 25.02.2017, 20:00 Uhr
Sonntag, 26.02.2017, 17:00 Uhr
Rosenmontag, 27.02.2017, 20:00 Uhr

Verkaufsmodalität:
Maximal 16 Karten pro anwesender Person

Sparpaket: € 23.
Rettungsschirm: € 20.

18-AUTOMATENKASSE
Car Service Center
WIKO
MOOSKIRCHEN FERTIGSTELLEREI
HOCHSTRASSER
Raiffeisenbank Mooskirchen-Söding



Klimatipp So schenken Sie einfach nachhaltig!

Das passende Geschenk zu finden ist oft gar nicht so einfach – schließlich wollen Sie damit eine ganz besondere Freude machen. Nachhaltige Geschenke könnten auch einmal etwas nicht Materielles sein. Mehr und mehr Menschen freuen sich, einfach Zeit mit Ihren Lieben verbringen zu können, oder etwas Selbstgemachtes zu genießen.

- Schenken Sie einfach mal gemeinsame Zeit statt materieller Dinge. Das kann ein Kinobesuch, ein Ausflug oder ein gemeinsamer Koch- oder Tanzkurs sein.
 - Ein Warengutschein für den örtlichen Bio- oder Weltladen erfreut die Umwelt und den Beschenkten.
 - Verschenken Sie doch selbstgemachte Leckereien, wie Marmelade.
- Dezember 2016

lade, Verdünnungssäfte, Kräuteröl oder stellen Sie selbst einen Geschenkkorb mit fairen und biologisch, regionalen Zutaten zusammen.

- Meiden Sie Billigspielzeug und kaufen Sie lieber weniger, aber dafür qualitativ hochwertigere Produkte, z.B. Kinderspielzeug aus Holz.
- Verschenken Sie doch die Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio oder im Sportverein. Das ist nachhaltig und zudem noch richtig gesund.
- Als Geschenkpapier eignet sich öfters auch mal Zeitungspapier.
- Wählen Sie aus einer Vielzahl von



Tipp: Selbstgemachtes bereitet den Beschenkten besondere Freude

Zeitschriften die Richtige für Ihre Lieben und verschenken Sie Lesespaß als Geschenkabo.

Mit diesen Tipps bringen Sie Nachhaltigkeit und Schenken ganz leicht zusammen.

Auch Spenden sind eine gute Ergänzung zum Schenken.

Mehr unter www.ich-tus.at

Recht aktuell Rechtsanwalt Mag. Werner Diebald

Das Neue Erbrecht (gültig ab 01.01.2017)



Wie ich schon etwa vor einem Jahr berichtet habe, hat der Gesetzgeber am 30.07.2015 das Erbrechts-Änderungsgesetz im Nationalrat beschlossen, welches maßgebliche Änderungen in Bezug auf das noch bis 31.12.2016 gültige Erbrecht vorsieht, sodass ich in meinem heutigen Artikel auf die wesentlichen Details in der Änderungen – soweit sie für die Allgemeinheit von Bedeutung sind – näher eingehen möchte:

A) Änderungen beim fremdhändigen Testament:

Nach wie vor können Testamente eigenhändig geschrieben werden und entfalten auch Gültigkeit, wenn sie vom Erblasser selbst geschrieben und selbst auch unterschrieben sind. In diesem Falle sind nicht einmal Zeugen erforderlich.

Beim **fremdhändigen** – das ist das *nicht* eigenhändige – Testament hat der Gesetzgeber nun **verschärfte** Erfordernisse bestimmt. Um mögliche Irrtümer beim Testamentserrichter oder auch Fälschungen vorzubeugen, ist es nun erforderlich, dass der Testamentserrichter das Testament nicht nur vor drei gleichzeitig anwesenden Zeugen eigenhändig unterschreiben muss, sondern er muss nun zusätzlich mit eigenhändiger Schrift anfügen, dass diese Urkunde seinen letzten Willen enthält.

Neu ist auch, dass die Testamentszeugen im fremdhändigen Testament mit Namen und Geburtsdatum erkenntlich gemacht werden müssen.

B) Gesetzliches Erbrecht:

Beim gesetzlichen Erbrecht, welches gemäß § 727 ABGB immer dann zur Anwendung gelangt, wenn der Verstorbene seinen letzten Willen nicht gültig erklärt oder nicht über sein gesamtes Vermögen verfügt hat oder wenn die eingesetzten Erben die Verlassenschaft nicht annehmen können oder wollen, ist nun neu, dass das gesetzliche Erbrecht der Ehegatten (und eingetragenen Partner) insofern **verstärkt** wurde, als der Ehegatte (oder eingetragene Partner) des Verstorbenen die gesamte Erbschaft dann erhält, wenn weder Kinder, noch Eltern des Verstorbenen mehr vorhanden sind (§ 744 ABGB). Nach bisheriger alter Rechtslage hätte in einem solchen Fall der Ehegatte seinen Erbanteil mit Geschwistern bzw. Großeltern des Verstorbenen teilen müssen.

C) Pflichtteilsrecht:

Als Pflichtteil wird jener Anteil am Erbe in Geld bezeichnet, der bestimmten Personen aus dem Erbe *jedenfalls* zukommen muss, auch wenn diese Personen im Testament *nicht* bedacht wurden.

Nach neuer Rechtslage steht ein Pflichtteil nur noch den **Nachkommen** (Kindern, Wahlkindern bzw. Enkelkindern) und dem **Ehegatten** (oder eingetragenen Partner) zu.

Keine Pflichtteilsansprüche haben

- Eltern, Großeltern, Urgroßeltern
- Seitenverwandte, wie Geschwister, Onkel, Tanten bzw.
- Lebensgefährten.

An der Höhe des Pflichtteils hat sich nichts geändert. Die Pflichtteilsquote beträgt nach wie vor die *Hälfte des Erbteiles*.

Ebenso reformiert wurde die Möglichkeit der **Pflichtteilsreduktion**, das ist die Möglichkeit, den Pflichtteil nochmals um die Hälfte herabzusetzen, das heißt, damit bekommt der Pflichtteilsberechtigter nur noch 25 % des gesetzlichen Erbteiles. Eine derartige (zusätzliche) Pflichtteilsminderung kann gemäß dem § 776 ABGB vom Erblasser im Testament ver-



fügt werden, wenn zwischen dem Erblasser und dem Pflichtteilsberechtigten entweder zu keiner Zeit oder **zumindest über einen längeren Zeitraum vor dem Tod des Erblassers (die Gesetzesmaterialien sprechen von zumindest 20 Jahren!)** kein **Naheverhältnis** bestand, wie es zwischen Familienmitgliedern üblich ist.

D) Enterbung:

Auch bei den bisher eher strengen Enterbungsgründen ist eine Lockerung eingetreten.

Nun kann in einem Testament etwa auch eine Enterbung verfügt werden, wenn der Pflichtteilsberechtigter den Verstorbenen in verwerflicher Weise etwa schweres seelisches Leid zugefügt hat oder seine familienrechtlichen Pflichten gegenüber dem Verstorbenen gröblich vernachlässigt hat.

Darüberhinaus gibt es noch weitere Enterbungsgründe, wie etwa das Begehen schwerer strafbarer Handlungen gegenüber dem Erblasser.

E) Außerordentliches Erbrecht der Lebensgefährten:

Völlig neu ab dem Jahr 2017 ist das *außerordentliche Erbrecht von Lebensgefährten!*

Nach bisheriger Rechtslage hatten Lebensgefährten – sofern sie nicht im Testament eingesetzt oder bedacht wurden – gar kein Erbrecht. Nach neuer Rechtslage hat der Lebensgefährte des Verstorbenen allerdings ein außerordentliches Erbrecht, allerdings nur dann, **wenn keine Erben vorhanden sind und er die**

letzten drei Jahre vor dem Tod des Verstorbenen mit diesem im gemeinsamen Haushalt gelebt hat!

Damit soll verhindert werden, dass der Nachlass eines Verstorbenen mangels gesetzlicher Erben an den Staat zurückfällt, wie es bisher möglich war. In einem derartigen Fall - also wenn keine Erben vorhanden sind und eine Lebensgemeinschaft über die letzten drei Jahre bis zum Tod bestanden hat - wird der Lebensgefährte dann, wenn er im Testament nicht genannt wird oder gar kein Testament besteht, sogar **gesetzlicher Erbe!** (vom Erfordernis des gemeinsamen Haushaltes kann allerdings dann abgesehen werden, wenn einem gemeinsamen Haushalt gesundheitliche oder berufliche Gründen entgegenstanden).

Darüberhinaus kommt zukünftig dem Lebensgefährten – ähnlich wie dem Ehegatten – als gesetzliches *Vermächtnis* das Recht zu, in der gemeinsamen Wohnung, die im Eigentum des Verstorbenen stand – für ein Jahr befristet - weiter zu wohnen und die zum Haushalt gehören-

den beweglichen Sachen weiter zu benutzen.

Dazu möchte ich anmerken, dass dieses außerordentliche Erbrecht von Lebensgefährten zwar eine gute Errungenschaft des Gesetzgebers darstellt, allerdings der beschränkte Anwendungsfall doch zu berücksichtigen sein wird.

Es kommt wahrscheinlich in der Praxis äußerst selten vor, dass jemand ohne *jeglichen Erben* stirbt, sodass meines Erachtens in den meisten Fällen dadurch der Lebensgefährte gar nicht zum gesetzlichen Erben werden kann. Er wird durch gesetzliche Erben, die noch vorhanden sind, jedenfalls verdrängt. Daher **empfehle** ich nach wie vor, bei bestehender Lebensgemeinschaft durch ein entsprechend fundiertes schriftliches Testament den Partner abzusichern!

F) Pflegevermächtnis:

Völlig neu ist das **Pflegevermächtnis** im Sinne des § 677 ABGB:

Nahe Angehörige des Verstorbenen, die dem Kreis der gesetzlichen Erben angehören sowie deren Ehegatten oder Lebensgefährten und deren Kinder sowie der Lebensgefährte des Verstorbenen und dessen Kinder, die den Verstorbenen **in den letzten drei Jahren vor seinem Tod mindestens 6 Monate lang in nicht bloß geringfügigem Ausmaß** (die Gesetzesmaterialien sprechen von mehr als durchschnittlich 20 Stunden pro Monat) gepflegt haben, gebührt dafür ein gesetzliches Vermächtnis, soweit nicht

ohnedies eine Zuwendung gewährt oder ein Entgelt vereinbart worden ist.

Die Höhe des Vermächtnisses richtet sich nach Art, Dauer und Umfang der Leistungen (§ 678 ABGB). Dieses Vermächtnis gebührt jedenfalls **neben dem Pflichtteil**. Neben anderen Leistungen aus der Verlassenschaft nur dann nicht, wenn der Verstorbene es verfügt hat. Damit soll jetzt sicher gestellt werden, dass jene nahen Angehörigen des Verstorbenen, die oft in der Meinung, ohnedies im Gesetz Bedacht zu werden, jahrelange Pflegeleistungen erbracht haben, auch durch ein gesetzliches Pflegevermächtnis abgesichert sind, sofern keine Zuwendungen für die langdauernde Pflege gewährt worden sind.

Dies sind zusammengefasst die wesentlichen Neuerungen im **Erbrecht ab 2017**, die dann schon Anwendung finden, wenn der Todesfall ab dem 01.01.2017 eintritt. In Hinblick darauf, dass es sich um wesentliche Änderungen handelt, *empfehle ich, die bisherigen Testamente durch den Anwalt ihres Vertrauens überprüfen zu lassen*, damit gegebenenfalls eine dem neuen Gesetz adaptierte Fassung formuliert bzw. das Testament entsprechend abgeändert werden kann oder überhaupt ein *gültiges* Testament verfasst wird.

Für derartige Testamentsüberprüfungen und Neuerrichtungen bzw. Beratungen stehe ich gerne nach Terminvereinbarung in meiner Kanzlei zur Verfügung.

schiffner diebold
RECHTSANWÄLTE
attorneys at law

■ DR. MANFRED SCHIFFNER
■ MAG. WERNER DIEBALD
■ MAG. KUNO O.E. KROMMER
■ RAA MAG. ERIKA ROSSOLL

Kanzleisitz:
Rathausplatz 1, A-8580 Köflach
fon: +43 (0)3144-2169
fax: +43 (0)3144-2518

Konferenzbüro:
Neubaugasse 3, A-1070 Wien
fon: +43 (0)1-94 20 933
fax: +43 (0)3144-2518

e-m@il: office@meinrecht.or.at
web: www.meinrecht.or.at

RECHTSBERATUNGSTERMINE:

Die Rechtsberatung findet immer montags ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld statt.

Um telefonische Voranmeldung (03143/22 22) wird gebeten. Die nächsten Rechtsberatungstermine bei Mag. Diebold sind:

Montag, 09. Jänner 2017
Montag, 06. Februar 2017
Montag, 06. März 2017
Montag, 03. April 2017

Ihr steirischer Partner
rund ums Web.

Frohe
Weihnachten
&
einen guten Start
ins neue Jahr!

Flying Lama e.U.
Christoph Müller · Krottendorf
0660/494 23 55 · info@flying-lama.com

www.flying-lama.com





Häuselbauerinfo

Die Kriminalprävention ist eine Serviceeinrichtung der österreichischen Exekutive, die geschaffen wurde, um Straftaten vorzubeugen.

Speziell ausgebildete Beamte bieten der Bevölkerung Rat und Hilfe an, wie sie selbst durch Änderung des Verhaltens oder durch Anwendung technischer Hilfsmittel, die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines Verbrechens zu werden, reduzieren kann.

Die Beamten der Kriminalprävention sind über jede Polizeidienststelle erreichbar.

Allgemeine Tipps für Errichter von Einfamilienhäusern:

Wohnungs- und Hauseingangstüren sind einbruchhemmend nach Ö-NORM B 5338, Widerstandsklasse 3 auszustatten. (Ausführung: Mehrfachverriegelung, Bandschutz und Sicherheitsbeschlag, Sicherheitszylinder, Türblattarmierung mit Stahl bzw. massives Holztürblatt)

- Wertesicherung: Planen Sie einen Tresor nach VSÖ-Klassifizierung.
- Bereits in der Rohbauphase sollte eine Leerverrohrung (Ringleitung mit Stichleitungen zu Fenstern und Türen) für die Installation einer Alarmanlage vorgesehen werden. Während der Bauphase verursacht die Einrichtung nur ge-

ringe zusätzliche Kosten, bei der tatsächlichen Installation einer Alarmanlage kann dies - selbst Jahre später - eine nicht unerhebliche Kostenersparnis bedeuten. Es fallen vor allem keine unerwünschten Stemmarbeiten an und eine Außenhautsicherung (Überwachung der Gebäudeöffnungen) ist sicherer als eine schwerpunktmäßige Raumüberwachung mit Bewegungsmeldern. (Die Gefahr des Einbruchs über die Glasfronten sollte mittels Glasbruchsensoren oder Bewegungsmeldern an neuralgischen Punkten des Objektes vermindert werden)

- Bedenken Sie, dass bei Neuanschaffung die Aufzahlung für einbruchhemmende Fenster oder Terrassentüren nur unwesentliche Mehrkosten verursacht. Die Nachrüstung von Fenstern oder Türen mit mechanischen Sicherungseinrichtungen ist kostspieliger. Einbruchsicherheit beginnt bei WK (Widerstandsklasse) 2 nach Ö-Norm B 5338 oder Europannorm ENV 1627. (Mindestanforderung: einbruchhemmende Verriegelungen bei Fenstern bestehen aus speziellen Pilzkopfpfzapfen und Sicherheitsschließblechen sowie einem versperrbaren Fenstergriff)
- Sehen Sie bei allen vier Hausseiten Außenlichtanlagen vor, die mittels einer zentralen Steuerung von innen zu bedienen sind (Einschaltmodus bei Annäherung - manuell oder mittels Zeitintervallen steuerbar).

Verleihung Josef-Ressel-Forstpreises 2016

Preis ging auch an einen Krottendorfer

Josef Ressel – Forstbeamter und Erfinder

Der Ressel-Forstpreis wird heuer zum dritten Mal vom Verein zur Förderung des Forstwesens in Kooperation mit dem BMLFUW für besondere Leistungen für den Wald und den forstnahen Bereich der Weiterverarbeitung von Holz vergeben.

Benannt ist die Auszeichnung nach dem österreichisch-böhmischen Forstbeamten Josef Ressel. Der Absolvent der ehemaligen Forstakademie Mariabrunn war auch als vielseitiger Erfinder erfolgreich. Nicht nur deshalb wird der Preis an Personen vergeben, die Kreativität und Innovation in ihre Arbeit einbringen oder eingebracht haben.

Der Preis gliedert sich in drei Kategorien:

- Jugendpreis (Kandidatinnen und Kandidaten, die am Ende ihrer Ausbildung stehen)
Preis für im Beruf stehende Praktikerinnen und Praktiker (Alter zwischen 28 und 65)
Beide Preise sind mit je € 5.000,- dotiert.
Ehrenpreis für das Lebenswerk als Sachpreis

Preis für im Beruf stehende Praktikerinnen und Praktiker

Der Preis für Praktikerinnen und Praktiker wurde im Jahr 2016 geteilt und an zwei Persönlichkeiten des Waldsektors vergeben:

Peter Konrad gründete im Jahr 1982 sein erstes Forstunternehmen in Norddeutschland. Er beschäftigt sich seit



vlnr. Bgm. Johann Feichter, LK-Präsident Franz Titschenbacher, Präsident Peter Konrad, Bundesminister Andrä Rupprechter und Werner Jost

1990 mit der hochmechanisierten Holzzernte und gründete eine GmbH zum Handel mit Zubehör und Ersatzteilen für die dazu notwendigen Maschinen. 2003 erfolgte die Gründung des Forstunternehmens Gebrüder Konrad GmbH in Österreich. Im Jahr 2010 war er maßgeblich am Aufbau des Österreichischen Forstunternehmerverbandes beteiligt und leitet diesen seither als Präsident. Zudem wurde er 2012 zum Bundessprecher der Forstunternehmer in der Wirtschaftskammer Österreich ernannt.

Peter Konrad ist ein in der gesamten Branche überaus angesehener Unternehmer und Interessensvertreter, der

sich durch ein besonderes Engagement für die Sache auszeichnet. Er hat dabei immer das Wohl der gesamten Wertschöpfungskette im Auge und pflegt den Schulterschluss mit allen Marktpartnern, anderen Interessensgruppierungen und Behörden. So war es auch möglich, den neuen Lehrberuf „Forsttechniker/in“ im heimischen Bildungssystem zu implementieren.

Dass es gelungen ist, diesen neuen Lehrberuf auf Schiene zu setzen, ist maßgeblich Präsident Konrad zu verdanken.



**Gesegnete Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr!**

REINHOLD JAUNIG



**GAS - WASSER - HEIZUNG
ERDWÄRME und ALTERN. ENERGIE**

Ich möchte mich bei allen Kundinnen und Kunden für die langjährige Treue bedanken. Ab 01. Dezember 2016 ist die Firma Reinhold Jaunig wegen Pensionierung geschlossen.

Gemeindekindergarten

■ von Heidelinde Pretenthaler und Barbara Weiß

Beginn der Lichterzeit

Wenn die Tage kürzer werden und es draußen früher dunkel wird, feiern wir im Kindergarten unser Laternenfest

Wir erinnern uns an den Hl. Martin, der durch seine Nächstenliebe, seine Bescheidenheit und durch seinen Mut Licht in die Welt gebracht hat. Wir besprechen mit den Kindern, wie wir anderen helfen können oder was wir mit anderen teilen können, ohne wirklich verzichten zu müssen. Die bekannte Legende vom Hl. Martin haben wir auch als ganzheitlich sinnorientierte Einheit nach Franz Kett erlebt, wo die Kinder aktiv an der Geschichte teilgenommen haben.

Adventzeit

Gerade in der Adventzeit steht die Brauchtumspflege und viele Rituale im Mittelpunkt unserer Arbeit.

In diesem Jahr hat Barbara Weiß, unsere „neue Kinderbetreuerin“ gemeinsam mit Hilfe der Kinder den Adventkranz gebunden.

Der Adventkalender hilft uns, die Tage bis Weihnachten zu messen und für die Kinder sichtbar zu machen. Auch der Weg nach Bethlehem, eine täglich fortlaufende Geschichte, die wir auch als Kerzenweg zur Krippe dargestellt haben, zeigt den Kindern, wie lange es bis zum Weihnachtsfest dauert.

Besuch des Nikolaus

Gespannt warten die Kinder jedes Jahr auf den Besuch des Nikolaus. Vorher wird natürlich fleißig gebastelt, Lieder und das Nikolausgedicht geübt, und wir sprechen über die Heiligenfigur, die vor 1700 Jahren schon Gutes für die Menschen, insbesondere den Kindern getan hat.



Unsere neue Mitarbeiterin im Gemeindekindergarten Frau Barbara Weiß, die die Nachfolge von Frau Monika Binder mit 1. November 2016 angetreten hat, bei ihrer neuen Tätigkeit als Kinderbetreuung.



Kindergarten Verein Licht im Leben

von Michaela Steinkellner und Maria Wipfler

**Den Advent mit allen Sinnen erleben!
Unter diesem Motto steht heuer die Adventzeit bei uns im Kindergarten.**

So hat die Sonderkindergartenpädagogin Andrea Kopp, die mit ihrem Team ein Kind in unserem Kindergarten betreut, mit den Kindern schon Lebkuchenmännchen gebacken. Wir konnten nicht nur den Duft wahrnehmen, sondern auch das Vernaschen des Lebkuchen genießen. Als Vertiefung erarbeitete sie mit den Kindern die Klanggeschichte vom Lebkuchenmännchen, dabei konnten sich alle miteinander bringen und die Geschichte mit Orff Instrumenten begleiten.

Mit großer Begeisterung waren die Kinder heuer beim Tannenreisig holen dabei. Viele Kinder haben fleißig an den Ästen gesägt. Der Heimweg mit den schweren Ästen war sehr anstrengend. Umso freudiger waren die Gesichter, als die Kinder gemeinsam mit Frau Ida Kalcher einen wunderschönen Adventkranz aus dem selbstgeholzten Reisig zauberten! Auf diesem Wege wollen wir uns auch bei Ida bedanken, die sich jedes Jahr für uns Zeit nimmt!

Der Nikolaus besuchte uns in diesem Jahr auch wieder! Herzlichen Dank an Herrn Anton Schober, der heuer das erste Mal mit uns die Nikolausfeier gestaltete. Er erzählte den Kindern viele interessante Inhalte aus dem Leben des HI Nikolaus. Die Kinder selbst hatten auch viele Fragen, die unser Bote des HI Nikolaus geduldig beantwortete.

Selbst einmal Nikolaus, oder sogar Krampus sein ist für viele Kinder ein großes Erlebnis. Der Rollenspielbereich wird um diese Zeit von den Kindern immer besonders gerne angenommen.



mms newspaper

Unsere Schule ist vielseitig!

Wir laden gerne Gäste ein

Wir hatten am Tag der Begegnung-Besuch von 64 Volksschulkindern aus St. Johann und Ligist mit ihren Eltern. Im Stationenbetrieb erlebten sie einen kleinen Teil unserer Unterrichtsarbeit in der Neuen Mittelschule. Wir freuen uns, wenn wir sehr viele davon im nächsten Herbst bei uns in der Schule begrüßen dürfen.

Wir planen unsere Zukunft

Die Schüler/innen im 8. Schuljahr hatten in der berufspraktischen Woche die Möglichkeit, in einem Betrieb den Arbeitsalltag kennen zu lernen. Ihre Erfahrungen und Eindrücke sind die Grundlagen für die Wahl des zukünftigen Berufsfeldes.

Für einige Schüler war der Boy's day die Möglichkeit, in einem speziellen Beruf Einblick zu nehmen. Sie waren einen Vormittag lang bei den Street Workern und erhielten Informationen über dieses Aufgabengebiet, wo vor allem ein Mangel an männlichem Fachpersonal herrscht. Im Rahmen der Berufsorientierung bieten viele weiterführende Schulen Informationseinheiten an, etliche Firmen präsentieren den interessierten Jugendlichen ihren Betrieb. Ein abgeschlossener Lehrberuf ermöglicht auch in späteren Jahren eine höhere Ausbildung mit Maturaabschluss.

Wir lesen – Österreich liest

Mit der Aktion „Österreich liest“ sollen wir alle darauf aufmerksam machen, wie wichtig sinnerfassendes Lesen ist. Unsere gut ausgestattete Bibliothek

bietet eine große Auswahl an wertvoller Jugendliteratur und wird laufend aktualisiert. Anlässlich dieser Aktion gab es ein kleines Gewinnspiel für unsere aufmerksamen Leser/innen.

Wir sind international

42 girls and boys from class 3A and class 3B had a fantastic project week with Native Speakers. Audrey and Marc were



Die glücklichen Gewinner/innen

from South Africa and Dave was from England. We did great work and had a lot of fun. We learned about Nelson Mandela, Apartheid, racism and refugees. We cooked a delicious meal. We played the most popular ball games like rugby. On the presentation evening on Thursday we showed our parents what we had learned. We performed some dances, chants, sketches and talked about South Africa. Finally we were given our certificates which we are very proud of.



Radio ist interessant

Wir sind sportlich

Unsere Schülerinnen und Schüler vertreten die Schule in sportlicher Hinsicht sehr gut.

Unsere Volleyballmädchen haben die erste Turnierrunde souverän gewonnen und bestreiten das nächste Spiel in Graz.

Wir sind aktuell

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen folgten der Einladung von Antenne Steiermark im Mediencenter Graz. Mit großem Interesse wurde die Arbeit als Moderator und Radiosprecher verfolgt und einige hatten den Mut, live eine Durchsage zu machen.

Wir sind musikalisch und theatralisch

Die Vorbereitungen für unser Weihnachtsspiel am 22. Dezember sind in vollem Gange. Unsere musikalischen und schauspielbegeisterten Jugendlichen proben sehr intensiv, um eine festliche Aufführung zu garantieren.

WEIHNACHTEN 2016

in der Neuen Mittelschule Krottendorf-Gaisfeld

Ein besinnlicher Abend mit Liedern, Texten, Musik und szenischer Darstellung

Ort: Aula der NMS Krottendorf-Gaisfeld

Zeit: 22. Dezember 2016, Beginn 18.00 Uhr

Mitwirkende: SchülerInnen der NMS Krottendorf-Gaisfeld



How are you?

Zivilschutzverband Steiermark macht sich fit für die Zukunft

Presseaussendung vom 30. November 2016

Die wichtigste Säule des Zivilschutzes sind die 1,2 Millionen Einwohner in 287 Gemeinden der Steiermark. Jeder kann und soll zur Eigenvorsorge und zum Selbstschutz beitragen, so der Standpunkt vom Zivilschutzverband Steiermark.

Ende November 2016 fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring die Generalversammlung vom Zivilschutzverband Steiermark statt. Der wichtigste Tagesordnungspunkt unter dem Vorsitz von Präsident Bundesrat Bgm. Martin Weber war die Statutenänderung. „Die Sicherheitsarchitektur in der Steiermark beruht im Wesentlichen darauf, dass die Feuerwehr Gefahren bekämpft, die Rettungsorganisationen aus Gefahren retten und der Zivilschutzverband die Bevölkerung durch Wissensvermittlung in die Lage versetzt, Gefahren zu meiden. Dieser Aufgabe kann der Zivilschutzverband aber nur mit modernen Strukturen und mit einer ausreichenden Zahl von hauptamtlichen Mitarbeitern, die die zahlreichen ehrenamtlichen Funktionäre tatkräftig unterstützen, nachkommen. Dies soll mit der vorgelegten Statutenänderung sichergestellt werden“, führte der Geschäftsführer HR Mag. Harald Eitner aus.

Neben den Haupteinsatzorganisationen Feuerwehr, Rettung, Polizei und Bundesheer gibt es natürlich noch sehr viele

weitere Einsatzorganisationen, die sich in ihrer Ehrenamtlichkeit in den Dienst der Bevölkerung stellen. Diese rund 60.000 Ehrenamtlichen in der Steiermark sind neben den hauptamtlichen Einsatzkräften eine weitere wichtige Säule des Katastrophen- und Zivilschutzes. Zivilschutzverband-Präsident Martin Weber stellte diesen Ehrenamtlichen ein besonders gutes Zeugnis aus. „Hier sind wir Weltmeister! Denn die durchschnittliche Ausrückzeit der Einsatzkräfte, vom Betätigen des Notrufes bis zum Eintreffen am Einsatzort, beträgt im Durchschnitt nur zehn Minuten.“

Aber auch jeder Einzelne kann für die eigene Sicherheit und zum Selbstschutz beitragen. Der Zivilschutzverband rät, sich in den eigenen vier Wänden so vorzubereiten, um sich eine Woche lang selbst versorgen zu können. Sehr oft wird Zivilschutz mit Strahlung, Bunker oder Atomkraft in Verbindung gebracht. Das gehört natürlich auch dazu, aber ein Szenario, das viel eher eintreten könnte, ist ein sogenannter „Blackout“. Damit ist ein Stromausfall gemeint, der weit über unsere Grenzen hinausgeht. „Keine Panik erzeugen, sondern vorbereitet zu sein, ist das Wichtigste!“ meinte Weber.

Daneben wird in Zukunft auch die Cyberkriminalität immer mehr zunehmen. Hier wird der Zivilschutzverband mit Vorträgen in den Gemeinden mitwirken, um

eine Sensibilisierung in der Bevölkerung zu erwirken. Das „globale Dorf“, in dem wir uns täglich durch Computer, Handy und Tablet befinden, ist nicht zu unterschätzen. Man soll hier sehr vorsichtig sein, was man online stellt bzw. welche Inhalte man öffnet. Aber auch das Thema „Selbstschutz bei, vor und nach einem Hochwasser“ wird behandelt und der Bevölkerung präsentiert.

In Zukunft soll es in jeder steirischen Gemeinde einen Zivilschutzbeauftragten geben. Dieser wird Bindeglied zum Bürgermeister, dem Zivilschutzverband und der Bevölkerung sein. Bei den Safety-Kindersicherheitsolympiaden in der Steiermark werden im Jahr rund 4.000 Kinder in der 3. + 4. Volksschule zum Thema Sicherheit und Zivilschutz geschult. Auch für Senioren wurden ähnliche Bewerbe ins Leben gerufen.

Der Zivilschutzverband Steiermark informiert bei Vorträgen in den Gemeinden, bei Seminaren in Lebring und hat Broschüren über Bevorratung, Selbstschutz, Blackout und vieles mehr. Diese können direkt im Büro vom Zivilschutzverband Steiermark oder über die Gemeinden kostenlos angefordert werden. Weiters können sämtliche Broschüren über die Homepage www.zivilschutz.steiermark kostenlos heruntergeladen werden.

24 h Rundumbetreuung daheim



Pflege mit Herz und Kompetenz

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Gertrude Trappl DGKS

8564 Krottendorf-Gaisfeld, Kontakt: 0664/85 06 524
Email: gtrappl@aon.at, www.24-rundumbetreuung.at

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2017

Huber KEG
Reisen

8564 Krottendorf 266 Email: huber.bus@gmx.at
Tel.Nr.: 0664/261 61 09

FRIEDENSLICHT AKTION 2016

Am 24. Dezember lädt die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld wieder zur alljährlichen Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“. Der ORF sowie die Feuerwehrjugend organisieren diesen Gedanken der Solidarität im Rahmen der Aktion Licht ins Dunkel. Zum zwanzigsten Mal in Folge ist auch die Bevölkerung von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr herzlichst eingeladen, dieses Symbol des Glücks und Friedens beim Feuerwehrhaus in Gaisfeld abzuholen.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben uns zu besuchen, stellen wir Ihnen nach einem kurzen Anruf das Friedenslicht auch gerne zu.

HBI Alexander Gößler 0664/422 57 07
EOBI Johann Graf 0664/270 35 64



Wir wünschen allen
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger gesegnete
Weihnachten
sowie Glück und Gesundheit im
neuen Jahr

**UNSERE FREIZEIT
FÜR IHRE SICHERHEIT**

Feuerwehr Gaisfeld hilft Kameraden in Serbien

Erzählt von Ralph Menz –
Sombor-Blog.de

Mit viel Engagement haben Feuerwehrleute aus Gaisfeld in Österreich dafür gesorgt, dass Kameraden in Serbien eine bessere Ausrüstung bekommen. Mit einem VW Bus voller Spenden kamen sie nach Stanišić und Svetozar Miletić bei Sombor. Die Aktion ist das Ergebnis einer gelungenen österreichisch-deutsch-serbischen Zusammenarbeit.

Hans-Peter Sturmman, stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld, und weitere engagierte Kameraden hatten in den Monaten zuvor Ausrüstungsmaterial gesammelt, um die Wehrleute in Serbien zu unterstützen. Dazu gehören feuerfeste Schutzkleidung, Helme, Stiefel und Gurte für die Einsatzkräfte sowie technische Ausrüstung wie etwa Handlampen und Atemschutzgeräte. Unterstützt wurde Sturmman dabei von seinen Kameraden in Gaisfeld, aber auch von anderen Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Bezirk. Sogar die mit Gaisfeld befreundete Wehr aus Kirchheim bei München steuerte etwas bei.

Kontakt nach einem Bericht im „Brandheiß“

Zustande gekommen war der Kontakt zwischen serbischen und österreichischen Feuerwehrleuten über den deutschen Feuerwehrmann, Journalisten und Sombor-Blog-Gründer Ralph Menz. Er hatte im vergangenen Jahr im österreichischen Feuerwehrmagazin „Brandheiß“ eine Reportage über die Freiwillige Feuerwehr Stanišić in Serbien veröffentlicht. Darin berichtete er über die Arbeit der Einsatzkräfte unter schwierigen Bedingungen in Serbien – es fehlt dort an den elementaren Ausrüstungsgegenständen. Menz hatte zuvor selbst Spenden aus Deutschland nach Stanišić vermittelt. In Gaisfeld las Hans-Peter Sturmman den Bericht im Feuerwehrmagazin „Brandheiß“ und war sofort Feuer und Flamme für das Projekt. Er überzeugte seine Kameraden von der Notwendigkeit zur Hilfe und sammelte, was in Gaisfeld entbehrlich war und in Serbien eine große Hilfe sein kann. Es war noch stockdunkel, als sich die Feuerwehrleute Hans-Peter Sturmman und Jürgen Fandl in der kleinen Gemeinde Gaisfeld bei Graz nun auf den Weg Richtung Serbien machten. Fast sechs Stunden führte die Fahrt ausschließlich durch Nebel Richtung Vojvodina. Wie bestellt schien bei der Ankunft in Sombor die Sonne.

Ralph Menz, der in Sombor lebt, hatte die Spendenübergabe in Serbien koordiniert vorbereitet und holte die österreichischen Kameraden an der Grenze ab.

Großes Engagement in Gaisfeld

Die Orte Stanišić und Svetozar Miletić gehören zur Gemeinde Sombor im Norden von Serbien und haben beide eine engagierte Freiwillige Feuerwehr. Dass das Material dort in die Jahre gekommen ist und kaum Geld für Anschaffungen da ist, liegt an den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Serbien. Die Wehren müssen mit einem jährlichen Zuschuss von rund 700 Euro auskommen. Das reicht für die Garagenheizung und den Diesel für die Einsatzfahrzeuge, die über 40 Jahre alt sind. Schutzkleidung und Einsatzausrüstung ist kaum vorhanden, für Anschaffungen fehlt das Geld. In Svetozar Miletić erwarteten die Einsatzkräfte den Besuch schon auf dem Hof vor dem Feuerwehrhaus. Sturmman und Fandl schauten sich fasziniert den über 40 Jahre alten Tankwagen der Wehr an – das einzige technische Gerät. Schnell wurde gefachsimpelt und über die Situation in Serbien und Österreich gesprochen.

Große Freude herrschte, als die Besucher aus der Alpenrepublik die Spenden auspackten: Feuerschutzkleidung, Stiefel und Sicherheitsgurte sind ein großer

Sprung in der Ausrüstung der Wehr. Bei Kaffee und Kuchen im Gerätehaus bedankte sich Feuerwehr-Präsident Antun Surnić und Vereinssekretärin Soka Dujčik für die Spende. Surnić: „Für uns ist das eine große Weiterentwicklung, die wir aus eigenen Mitteln so nie hätten finanzieren können. Sie ist wichtig für die Sicherheit der Einsatzkräfte und kommt somit direkt den Einwohnern in Svetozar Miletić zugute.“

Österreicher, Deutsche und Serben kooperieren

Dujčik dankte auch Ralph Menz für die Unterstützung der Wehren in der Gemeinde Sombor und die Zusammenarbeit mit Hans-Peter Sturmman bei der Vorbereitung. Mit Kaffee und Kuchen gestärkt führte der Weg der Österreicher weiter in den Nachbarort Stanišić. Dort wurden die Gäste schon von Wehrführer Oto Olah und Präsidentin Dragana Đapić sowie weiteren Feuerwehr-Mitgliedern erwartet. Für die Freiwilligen Stanišić in gab es vor allem technische Ausrüstung, nachdem Ralph Menz im vergan-

genen Jahr schon Schutzkleidung aus Deutschland vermittelt hatte.

Atemschutz für die Wehr in Stanišić

Für die Wehr ist besonders der Ausföhrer einer Atemschutz-ausrüstung wichtig. Hier hatten Sturmman und Fandl u. a. vier Geräte, Masken und Atemluftflaschen im Gepäck. Oto Olah: „Im Falle eine Gebäudebrandes konnten wir bisher nur von außen löschen. Bei Einsätzen kommt zwar die Berufsfeuerwehr aus Sombor zur Hilfe, doch dauert die Anfahrt nach Stanišić 20 bis 30 Minuten. Das ist für die Rettung von Menschen natürlich zu lange. Zudem sind wir für den Brandschutz im Nachbarort Riđica zuständig, da es dort keine aktive Feuerwehr gibt. Daher sind die Spenden aus Österreich für uns und die Sicherheit der Bevölkerung eine große Hilfe.“ Auch Vereinspräsidentin Dragana Đapić zeigte sich vom Engagement der Feuerwehrmänner aus Österreich beeindruckt: „Alle Kameraden hier danken ihnen herzlich, und wir sind begeistert von der internationalen Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr-

leuten.“

In Stanišić hatten die Wehrleute im Hof des Gerätehauses in einem großen Kessel über dem offenen Feuer eine herzhaftere Fischsuppe, eine lokale Spezialität, gekocht, die sich alle schmecken ließen. Dabei wurde weiter über das Feuerwehr-Leben in Serbien und Österreich gesprochen.

Sturmman: „Wir kommen wieder“

Mit vielen neuen Eindrücken aus Serbien sowie Wurstspezialitäten (Kulen) aus Svetozar Miletić und Wein aus Stanišić im Gepäck machten sich Hans-Peter Sturmman und Jürgen Fandl am Abend wieder auf die Rückreisereise, da Verpflichtungen in der Heimat warteten. Für die Wehrleute in Serbien sind die Kameraden aus Österreich jederzeit wieder willkommen – mit und ohne Spenden. Sturmman sagte zum Abschied: „Wir kommen wieder“ – auch, um bei einem längeren Besuch noch mehr von Land, Leuten und Feuerwehren sehen zu können.

Erhöhte Brandgefahr in der Advent- und Weihnachtszeit

Vorsicht - sonst heißt es Advent, Advent HILFE der Christbaum brennt

Kerzen und Adventkranz:

- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen (auch nicht kurz) und nur in standfesten Kerzenständern verwenden.
- Lassen Sie den Adventkranz nicht aus den Augen, wenn Sie die Kerzen entzünden. Sollte eine Kerze zu weit abbrennen, können Sie im Ernstfall sofort eingreifen.
- Je trockener bzw. dürrer Zweige sind, desto höher wird die Brandgefahr.

Christbaum:

- Es wird empfohlen, den Christbaum möglichst lange im Freien stehen zu lassen, um ein frühzeitiges Austrocknen desselben zu verhindern.
- Die Aufbewahrung im Innenbereich sollte bis zur Aufstellung in einem mit Wasser gefüllten Topf erfolgen, so bleibt der Baum länger frisch.
- Die Verwendung von standsicheren, eventuell mit Wasser gefüllten Weihnachtsbaumständern wird angeraten.
- Sorgen Sie beim Aufstellen des Weih-

nachtsbaumes für einen Sicherheitsabstand von mindestens 50 cm zu brennbaren Materialien wie Vorhang etc. Halten Sie auch einen genügenden Abstand zum Heizkörper ein.

- Am Christbaum echte Kerzen immer senkrecht befestigen und genügend Abstand zu den Zweigen halten.
- Stellen Sie den Weihnachtsbaum so auf, dass Ihnen im Falle eines Brandes das rasche Verlassen des Raumes ungehindert möglich ist. Ein Verzicht auf brennbare Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle, wie auch von Spritzkerzen ist von Vorteil.
- Bei elektrischen Lichterketten ist darauf zu achten, dass Steckdosen nicht überlastet werden. Vor Inbetriebnahme Anschlüsse und Kabel sorgfältig kontrollieren. Bei Schäden die Kette nicht mehr benutzen, es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses.
- Vorgaben des Herstellers beachten.
- Nur entsprechend sicherheitsgeprüfte elektrische Lichterketten aus dem Fachhandel verwenden.

Hilfreiche Tipps:

- Lassen Sie brennende Wachskerzen niemals unbeaufsichtigt. Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Immer einen Feuerlöscher bzw. Eimer mit Wasser in der Nähe bereithalten.
- Rauchwarnmelder in der Wohnung (im Haus) verringern das Risiko einer unbemerkten Brandausbreitung enorm, weil sie rechtzeitig Alarm geben. Die „kleinen Lebensretter“ gibt es günstig im Fachhandel.

Besondere Vorsicht ist geboten!

- Wer mit Kindern feiert, sollte diesen die Gefahr, die vom Feuer ausgeht, unbedingt verdeutlichen. Feuerzeuge und Streichhölzer sollten für Kinder unerreichbar aufbewahrt sein.
- Kinder über das richtige Verhalten im Brandfall informieren (z.B. Notruf absetzen).

Freiwillige Feuerwehr Krottendorf



von EDV-B. LM Florian Marhold und OFM Patrick Ofner

EIN ERFOLGREICHES JAHR GEHT ZU ENDE!

Jahresüberblick:

Das Jahr 2016 war für die Feuerwehr mit teils schweren Einsätzen und zahlreichen sonstigen Tätigkeiten wieder recht ereignisreich. Durch unsere Übungen

und Ausbildungen versuchen wir uns für die verschiedenen Anforderungen zu rüsten. Wir hoffen, dass unser Einsatz auch zur Zufriedenheit der Gemeindegewinnen und Bürger ausgefallen ist. Feuerlöscherüberprüfung: Im November haben wir unsere alljährliche Feuerlöscherüberprüfung abge-

halten. Einige Gemeindegewinnen nutzten die Aktion, um die Funktion der Löscher sicherzustellen. Nur ein funktionierender Feuerlöscher kann im Ernstfall vieles verhindern und sollte deshalb regelmäßig einer Prüfung unterzogen werden.



Friedenslicht

Wie jedes Jahr kommt auch heuer das Friedenslicht von Bethlehem am 24. Dezember in unsere Gemeinde. Es kann in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf und beim Lorenzbauerkreuz abgeholt werden.

Unterstützung der Friedenslicht Aktion

Die Spenden aus der alljährlich am 24. Dezember stattfindenden Friedenslicht Aktion im Rüsthaus und beim Lorenzbauerkreuz werden bedürftigen Menschen in der näheren Umgebung zur Verfügung gestellt.

Freiwillige Feuerwehr Krottendorf

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

wünscht dem Gemeindevorstand, dem Gemeinderat und allen Gemeindegewinnen die Feuerwehr Krottendorf.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Damen für die Mehlspeisenspenden beim Dorffest.

Frohe Weihnachten
und ein gesundes, glückliches Neues
Jahr wünscht



8564 Krottendorf 27
Tel.: 0664/9915364

E-Mail.: sidar.der-tischler@gmx.at

Dilli wird's richten!

RFC Spatenhof

**EINLADUNG
ZUR 6.**

PFERDEWEIHE

beim Reit- & Fahrclub Spatenhof
Fam. Seidler in Steinberg/Ligist

**AM 26. DEZEMBER 2016
UM 11.00 UHR**



Die Sunny's wünschen Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Silvestertaxi bitte vorbestellen.

Der ESV Krottendorf

wünscht allen Mitgliedern und Gönnern ein frohes
Weihnachtsfest, Gesundheit und viel
Erfolg für das Jahr 2017

Der Vorstand des ESV



elektrotechnik

Wagnest Robert

8563 Ligist 41
Tel.: 03143 / 200 11, Mobil: 0664 / 38 44 272
email.: ligist.etwa@gmx.at

ed **elektrabregenz** SAMSUNG BEKO SIEMENS

*Elektrotechnik Wagnest wünscht frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins Jahr 2017*



Der Kulturausschussobmann berichtet:

Krottendorf-Gaisfelder Weihnachtsmarkt

Neuer Teilnehmerrekord



Gemeinderat
Jürgen Kisovec

Mit einer Rekord-Teilnehmeranzahl von 34 Ausstellern fand am 08.12.2016 der Weihnachtsmarkt am Vorplatz des Amtsgebäudes der Gemeinde statt. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich die zahlreiche Besucher ein. Um 15.00 Uhr besuchte der Nikolaus unseren Weihnachtsmarkt und verteilte Süßigkeiten an die Anwesenden. Die Besucher konnten sich an einem breit-

gefächerten Angebot von Geschenk-artikeln, Bastelein und Backwaren erfreuen. Das leibliche Wohl in Form von Speis und Trank kam nicht zu kurz. Für die vorweihnachtliche Stimmung sorgten die Schüler der Musikschule Ligist. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Dir. Mag. Peter Lidl für die freundliche Unterstützung. Unser Dank gilt auch allen mitwirkenden Ausstellern, unseren

Arbeitern für den Auf- und Abbau der Stände, den Stadtwerken Voitsberg mit Bruno Jauk für die technische Unterstützung, der Stadtgemeinde Voitsberg für die Marktstände, Sonja Kollmützer für das sichere Pilotieren der Kutsche und natürlich allen Besuchern, ohne die diese Veranstaltung kein so großer Erfolg geworden wäre.



Fitmarsch am 26. Oktober 2016

Heuer lautete das Fitmarschthema - „Tat.ORT Jugend“

von Christina Grinschgl



„Beim Wandern kommen die Leute zum!“ Ein Wanderweg für den Fitmarsch 2016

Im Rahmen von Tat.ORT Jugend setzten Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin. Bei den Projektarbeiten geht es darum, die mit sichtbaren Projekten und besonderen Begegnungen im Gemeindeleben Spuren zu hinterlassen.

Heuer wollten wir, die Landjugend Ligist-Krottendorf, unsere Gemeinde zum Tat.ORT werden lassen.

In diesem Jahr war die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld mit der Organisation des diesjährigen Fitmarsch der Gemeinden Ligist und Krottendorf-Gaisfeld an der Reihe.

Und wir, die Mitglieder der Landjugend Ligist-Krottendorf, durften unsere Ge-

meinde mit unserem Tat.ORT Jugend Projekt dabei tatkräftig unterstützen.

Unsere Aufgabe war es eine passende Route zu erstellen, die beim Gemeindeamt in Krottendorf begann und in Gaisfeld bei der freiwilligen Feuerwehr endet. Zuerst wanderten wir die Gegend rund um den Berg von Krottendorf ab, um uns ein genaues Bild der Landschaft zu machen und dann einen passenden Wanderweg für Jung und Alt zu erstellen. Mit Absprache der Gemeinde haben wir dann auch etwas Passendes gefunden und wir konnten beginnen die Beschilderungen des Weges anzufertigen. Für Rastplätze durften Bänke nicht fehlen, welche auch eigens fabriziert wurden. Zuerst wurden die Füße der Bänke betoniert und dann Sitzflächen und Lehnen aus Holz angepasst und montiert. Dann ging es auch schon ans Aufstellen unserer Schilder und Bänke. Es beanspruchte einigen Kraft- und Zeitaufwand,

die Schilder und die schweren Bänke zu platzieren. Aber dann, endlich, hatten wir es geschafft und der Fitmarsch konnte kommen.

Am 26. Oktober 2016 war es dann soweit und die Mühe hatte sich gelohnt. Viele Wanderlustige hatten sich trotz des trüben Wetters vor dem Gemeindeamt versammelt und konnten es kaum erwarten loszumarschieren. Über Stock und Stein ging es dann über den Hausberg Wartenstein nach Gaisfeld.

Unsere Ziele: Mensch und Natur vereinen und beim gemeinsamen Wandern nicht nur die Gemeinschaft zu pflegen sondern dabei zugleich Bewegung in die Gemeinde zu bringen und den Körper fit und aktiv zu halten. Diese Vorsätze konnten super umgesetzt werden und wir sind sehr stolz darauf, dass wir unsere Gemeinde heuer mit unserem Tat.ORT Jugend Projekt unterstützen konnten.





**Pensionistenverband
Krottendorf-Ligist**

Frohe, gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr entbieten, der gesamte Vorstand des Pensionistenverbandes Krottendorf-Ligist allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern.



Allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünscht die Vereinsführung des

**Österreichischen Alpenvereines,
Ortsgruppe Ligist,**

gesegnete Weihnachten und ein erlebnisreiches und unfallfreies Bergjahr 2017. **Berg Heil“**

Ortsmusikkapelle St. Johann o.H.

■ von Obm. Karl Hussler



Weihnachtskonzert

Schon zum wiederholten Mal veranstalteten wir unser traditionelles Weihnachtskonzert in der Mehrzweckhalle der Volksschule St. Johann. Neben zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft, konnten wir die Bürgermeister der Gemeinden Söding - St.Johann, Krottendorf-Gaisfeld, den Direktor des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums des Landes Steiermark, Mag. Anton Mair und den langjährigen Landes- und Militärkapellmeister Professor Mag. Oberst in Ruhe Rudolf Bodingbauer begrüßen.

Neben Klassik, Modern und traditioneller Blasmusik war für jeden Geschmack bestimmt das Richtige dabei.

Tumblasen

Das alljährliche Tumblasen der Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg, findet am 24. Dezember 2016, ab 21 Uhr erstmals vor dem Kriegerdenkmal statt.

Neben weihnachtlichen Klängen der Musiker der Ortsmusikkapelle werden sie mit Heißgetränken vor und nach der Christmette versorgt.

Vorschau auf die Termine 2017:

Tag der Blasmusik > 29.04.2017
Dämmerchoppen > 18.08.2017
St. Johanner Treffen > Haide (Unterlungitz) > 20.08.2016

Weihnachtswünsche

Die Musikerinnen und Musiker der Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.



Alpenverein Ligist



■ Text: Marion Zirkl, Fotos: Michael Leitner, Mathias Zirkl

Klettersteig im September

Der letzte Klettersteig dieses Jahres führte am 24. September auf den Monte Zermula. Bergführer Ingo Wundrak sorgte für einen unvergesslichen Tag mit herrlichem Ausblick – Danke!

Seniorenwanderung Oktober

Die Seniorenwanderung im Oktober führte von der Rehbockhütte auf den Bärofen. Die tolle Route mit bester

Stimmung organisierten uns Maria Ruhri und Johann Gollner – vielen Dank!

Abschlusswanderung

Die Abschlusswanderung des Alpenvereins Ligist führte dieses Jahr auf den Silberberg, mit Besichtigung der Schlosskapelle, sowie über den Weinlehrpfad zur Aussichtswarte mit herrlichem Rundblick. Ein großes Dankeschön an Brigitte Müller für diesen abwechslungsreichen und stimmungsvollen Abschluss.



DATUM	VERANSTALTUNG	ORGANISATION / LEITUNG
30. Dezember	Silvesterwanderung	Josef Hausegger
31. Dezember	Schitour, Zirbitzkogel	Kaltenegger-Köck
07. Jänner	Schitag, Naßfeld oder Obertauern	Mathias Zirkl
14. Jänner	Schitour, Wölzer Tauern	Franz Jocham
21. Jänner	Schitour, Eisenerzer Alpen	Alois Schober
jeden Mittwoch	Eisschießen ab 15.00 Uhr in Krottendorf	Josef Hausegger
21. bis 24. Jänner	Langlaufen, Bad Mitterndorf	Franz Bratko

ÖKB - St. Johann o.H. informiert



Bezirksschnapsturnier

Am 8. Oktober 2016 beim Kirchenwirt Stadtegger mit 89 Teilnehmern. Herzlichen Glückwunsch an unsere Teilnehmer insbesondere an Hrn. Josef Tinnacher der den 4. Platz erreichte.

Weitere Platzierungen: 6. Rudolf Aldrian, 7. Hans Neumann, 10. Werner Kollmann, 15. Johann Lackner. In den Rängen 17-32: Franz Lerch, Matthias Lerch, Rudolf Planner

Landesmeisterschaft STG77 Scharfschießen am 8. Oktober 2016.

Den ausgezeichneten 3. Rang in der Kategorie bis 55 Jahre erreichte Robert Sagmeister. Herzlichen Glückwunsch.

Weitere Teilnehmer aus unserem OV: Herbert Meissl, Josef Sagmeister, Hu-



Landesmeisterschaft

bertus Mündler.

Am 19. November 2016 fand unser traditioneller Kameradschaftsball im Gasthaus Stadtegger statt. Wir bedanken uns bei den Besuchern und Spendern, sowie den fleißigen Helfern für die gelungene

Veranstaltung.

Der ÖKB – St. Johann ob Hohenburg wünscht „Frohe Weihnachten“, Gesundheit, Glück und viel Erfolg für das Jahr 2017.

Terminvorschau 2017:

04.02.2017

Ball des ÖKB St. Marein im Gasthof Köglwirt. Abfahrt um 18.00 Uhr beim Gasthof Stadtegger.

12.03.2017

Jahreshauptversammlung des ÖKB OV St. Johann ob Hohenburg im Gasthof Stadtegger mit Beginn um 10.00 Uhr.

www.okb.at/st/ov-st-johann-ob-hohenburg





Neujahrs KONZERT

Fr., 6. Jänner 2017

(Mehrzweckhalle Ligist)

14.30 Uhr • Nachmittagskonzert
19.30 Uhr • Abendkonzert

Musikalische Leitung: MDir. Peter Lidl MA

Moderation: Silvia Gaich

Mitwirkende: Musikverein Ligist-Krottendorf,
Jugendorchester und das Vokalensemble Puella



Weststeirischer Kulturhammer



■ von Dr. Klaus Salkowitsch und Julia Ehrlich-Roob

Liebe Krottendorfer, liebe Krottendorferinnen!

„Der Hammer lebt!“

Das war der Ausruf einer begeisterten älteren Ligisterin als sie das Hammerwerk Roob mit Tränen in den Augen besichtigte. Voller Wehmut erzählte sie von ihrer kargen Kindheit, von längst vergangenen Tagen. Sie war aber auch voll Dankbarkeit, dass sie dieses Kleinod der Geschichte wieder sehen durfte in altem Glanz und nicht verfallen oder ausgelöscht wie Vieles, heute für viele Menschen nicht mehr nachvollziehbare Arbeitswelten und –weisen. Geschichte eben- aus längst vergangenen Tagen. Im heurigen Jahr haben auch viele Privatpersonen aus dem In- und Ausland die Hammerschmiede besucht. Noch-

mals erwähnt sind die Volksschulklassen des Bezirkes sowie Professoren und Studierende der Technischen Hochschule Köln und der FH Joanneum Graz. Außerdem gab es auch eine große Geburtstagsfeier in und rund um die Schmiede, wo auch viele Fremde Gelegenheit hatten das Hammerwerk zu besichtigen.

Sie sehen das Hammerwerk lebt und zeigt seine Geschichte. Nun bleibt uns nur Dankeschön zu sagen an alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer. Apropos Unterstützer: Gerald Pichowetz der neue Intendant der Mörbischer Festspiele unterstützte die Schmiede heuer mit Heizmaterial.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes, gesundes und glückliches Neues Jahr!





Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr

wünscht allen Kunden
und Freunden

HOLZBAU ZIMMEREI
WIESINGER

8564 KROTTENDORF 156 TEL. 03143 / 2649 FAX DW-4
www.holzbau-wiesinger.at

• Häuser in Holzbauweise • Dachstühle • Wintergärten • Innenausbau • Stiegen • Balkone • Carport

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches, glückliches
neues Jahr
2017

Familie Lorber



Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches Neues Jahr!

Planung - Beratung - Ausführung

PISCHLER
Installationen GmbH

8564 Krottendorf
Tel. 0664 / 170 55 35
Tel. + Fax: 03143 / 20 512
franz-pischler@aon.at

Gas - Wasser - Heizung - Alternativenergie



**Wir wünschen unseren
Kunden u. Freunden ein
Frohes Weihnachtsfest und
Alles Gute für 2017.**

**HOLZ
RIEGLER**

Riegler
Holzindustrie
GmbH

A 8564 Krottendorf 219
Telefon: +43 3143 2241 0
www.holz-riegler.at

Musikschule Ligist informiert

■ von MDir Peter Lidl MA



Im Advent war auch in der Musikschule so einiges los. Am Freitag 25. November 2016, spielten Schüler/Innen beim Gasthaus Gangl unter dem Motto: „Kathrein stellt den Tanz ein“ auf. Ein herzliches Dankeschön darf ich an dieser Stelle Renè Gangl aussprechen, der für alle Schüler/Innen ein Essen gesponsert hat. Der Elternverein der MS Ligist hat die Getränke der Schüler/Innen übernommen. Ein großes Dankeschön dafür.

Am Samstag, 26. November 2016, fand die alljährliche Veranstaltung des Kul-

turausschusses der Marktgemeinde Ligist statt. In Zusammenarbeit mit der Volksschule Ligist und der Musikschule Ligist zauberten die Schüler/Innen ganz tolle Beiträge auf die Bühne. Von weihnachtlichen Liedern, Gedichten bis hin zu einem Hirtenspiel war alles dabei. Alle anwesenden Gäste waren von den dargebotenen Beiträgen sehr begeistert. Als kleines Dankeschön erhielt jeder Schüler/In im Anschluss an diese Veranstaltung ein Getränk. Der Elternverein der Musikschule stand mit Kuchen und Getränken bereit – für das leibliche Wohl

wurde somit bestens gesorgt.

Neben vielen anderen Auftritten, wie z.B. Adventkranzsegnung, Adventsontage in Ligist und Söding-St. Johann, Lesung in der Bibliothek, Weihnachtsmarkt in Krottendorf, Weihnachtsmarkt auf der Ruine Ligist, wurden auch zwei Abende in der Bäckerei „Pan del dia“ musikalisch umrahmt.

Ich wünsche allen Eltern, Schülern/Innen „Frohe Weihnachten“, schöne Ferien und alles Gute für 2017.



Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr

wünscht Ihnen das

Team Schriebl
Christian Schriebl

Mobil: 0699/18 79 47 06
8582 Rosental/Kainach
Hauptstraße 1

Hoffentlich Allianz.





Gruppenbild mit den anwesenden Mitglieder des ESV Krottendorf

Jubiläum ESV Krottendorf

■ von Obmstv. Anton Wachter

Am 23. Oktober 2016 fand am Bauhof der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld das Jubiläumsturnier des ESV Krottendorf anlässlich des 80jährigen Bestehens statt.

Das Turnier wurde mit Holzstöcken ausgetragen. Der Festakt fand anschließend im Gasthaus Riegler statt, wo auch eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder abgehalten wurde.

Es erfolgte die Siegerehrung mit der Medaillenvergabe, sowie auch die Ehrung der langjährigen Mitglieder.

Obm.Stv. Anton Wachter möchte sich an dieser Stelle bei Bgm. Johann Feichter, dem Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld, bei den Bauhofarbeitern, dem ESV Ligist, dem Bezirksobmann Hösele, den freiwilligen Helfern/

innen beim Gasthaus Riegler für die wunderbare Bewirtung und bei Ehrenringträger Robert Wonisch für die Lautatio über das 80jährige Bestehen.

Ein großes Dankeschön auch der Fam. Wallner für die jahrelange zur Verfügungstellung der Eisanlage.

Ergebnisliste des Jubiläumsturnieres

Rang	Moarschaft
1. Rang	Wiesinger Gernot, Feier Walter sen., Lackner Johann, Krill Heiko
2. Rang	Feier Walter jun., Sommer Josef, Kröpfl Herbert, Kröpfl Eduard
3. Rang	Lickl Ferdinand, Wonisch Robert, Holesinsky Klaus, Nestler Christian
4. Rang	Wachter Anton, Kröpfl Heinz, Scheer Herbert, Grinschgl Siegfried
5. Rang	Friedrich Viktor, Frewein Gerhard, Priller Günter, Höfner Gerald
6. Rang	Priller Karl, Rath Siegfried, Eicherl Franz, Wohlkönig Josef



Bei der Siegerehrung



Mit dem Bild der ehemaligen Mitglieder

Ehrung für die 50jährige Mitgliedschaft

langjährige Mitglieder	
Ruprechter Norbert	Wohlkönig Josef
Sommer Josef	Flanschger Karl
Wonisch Robert	Kohlbacher Franz
Lickl Ferdinand	Feier Walter sen.
Scheer Herbert	Pfeifer Hubert
Wachter Anton	Friedrich Viktor



Ehrung der langjährigen Mitglieder



Preisverleihung

Weihnachtsfeier des Seniorenbundes



Am 08.12.2016 fand im Gasthaus Riegler die Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Ligist-Krottendorf statt. Ein schön weihnachtlich gedeckter Tisch so-

wie die musikalische Umrahmung durch die Familienmusik Schlatzer-Podbreznik sorgten für eine entspannte Stimmung. Die Heimatdichterin Ingeborg Wölkart

aus St. Stefan o.St. trug besinnliche Gedichte über die Weihnachtszeit vor.

Theatergruppe Ligist-Krottendorf

Die Spielsaison 2016 ist vorbei.

von Obm. Gerhard Rußheim

Die Theatergruppe bedankt sich recht herzlich für den zahlreichen Besuch. Danke an die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld mit Bürgermeister Johann Feichter und an die Marktgemeinde Ligist mit Bürgermeister Johann Nestler für die Unterstützung. Die Theatergruppe würde sich freuen, Sie auch im Jahr 2017 begrüßen zu dürfen. Wir, die Theatergruppe Ligist-Krottendorf wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Jahr 2017.



Tag der offenen Tür

Schule: HTL Voitsberg

Wann: 13. Jänner 2017 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wo: Mühlgasse 21, 8570 Voitsberg

Homepage: www.htl-voitsberg.at

Schule: HTL-Bulme Graz-Gösting

Wann: 27. Jänner von 14.00 bis 19.00 Uhr
28. Jänner von 09.00 bis 13.00 Uhr

Wo: Ibererstraße 15 - 21, 8051 Graz

Homepage: www.bulme.at



News vom Pensionistenverband



von Fritz Rothbart

Wir haben unsere Ausflugssaison beendet



Wir haben mit der diesjährigen Abschlussfahrt unser Reiseprogramm beendet. Dieser Ausflug begann mit einer Hl. Messe im Stift St.Paul im Lavanttal, gelesen von Pater Siegfried (unser Pfarrer war auf Grund einer Erkrankung ausgefallen). Bei einer Führung durch die Ausstellung „Schatzhaus Kärnten“ wurde die Entstehungsgeschichte des Stiftes, sowie der weitere Werdegang des Stiftes erklärt. Die Ausstellung selbst war ein besonderes „Highlight“. Von der Bibliothek, über

Monstranzen aller Art bis hin zum „Adelheidkreuz“ waren Exponate der besonderen Art zu bestaunen. Nach dem Mittagessen ging's auf den Pyramidenkogel mit einer Auffahrt auf den Aussichtsturm. Der Rundumblick zu den Karawanken, Julischen - und Steiner Alpen im Süden, den Gurktaler Alpen bis zur Koralpe im Norden war beeindruckend. Bevor es noch endgültig nach Hause ging war natürlich ein kurzer Buschenschankbesuch eingeplant. So schnell ist ein „Reisejahr“ wieder einmal zu Ende.



ZUR INFORMATION

Brauchen Sie Rat und Hilfe

Wir beraten Sie in allen Fragen nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse.

Nächster Termine für 2017:
11.01.2017



Steirischer Seniorenbund Ligist-Krottendorf

Wieder geht ein Reisejahr zu Ende

Unser letztes Ziel in diesem Jahr war unter anderem das Schloss Kornberg mit der Rohani-Orientteppichausstellung. Seit 1976 ist der Familienbetrieb bestrebt Teppiche von außergewöhnlichem Charme und Charakter anzubieten. Mehr als 2.000 handgeknüpfte Teppiche vom antiken Sammlerstück über feinste Seidenteppiche bis zum modernen Design-Teppich sind hier zu erstehen. Aufgeteilt auf sieben Ausstellungsräume ist das gesamte Sortiment einsehbar. Herr Rohani jun. riet uns nur in seriösen Geschäften zu kaufen, gab Ratschläge worauf man beim Kauf achten soll und machte uns mit der Pflege und Lagerung solch wertvoller Stücke vertraut.

Nicht nur die Teppichausstellung war

sehenswert, sondern auch das in der attraktiv gestalteten Gewölbegalerie untergebrachte Kunsthandwerksgeschäft, wo besonderer Wert auf reichhaltige Auswahl an handgefertigten regionalen Produkten gelegt wurde.

Nach einem ausgiebig stärkenden Mittagessen fuhren wir nach Bierbaum, einem Wallfahrtsort, deren eindrucksvolle, liebevolle Fatimakapelle Maria, der Königin des Friedens, geweiht ist. Dementsprechend von Herzen kommend war auch die, in der mit Pater Ignatz gefeierten Messe, vorgebrachte Danksagung für ein geglücktes Reisejahr.

Den Ausklang bildete der Besuch beim Buschenschank Zach, wo wir uns nicht nur für die Einladung zur guten Jause

beim Vorstand bedanken konnten, sondern auch die Bürgermeister Johann Nestler und Johann Feichter begrüßt werden konnten. Mit ihrem Besuch zeigten uns die Gemeindechefs, dass auch von öffentlicher Seite die Arbeit für den älteren Menschen gewürdigt wird.

Ja so geht das Jahr langsam zu Ende. Bald beginnt die Stillste Zeit. Nützen wir sie. Ein gutes Buch, ein nettes Gespräch, eine Schallplatte, aber auch viel Bewegung in frischer Natur, all dies kann uns Kraft geben die kalte Winterszeit gut zu überstehen.

Dies und einen friedvollen Advent wünschen Euch Allen die Senioren.

LIMA - Katholisches Bildungswerk



Was gibt es Neues?

■ von Josefine Farmer

Nach unserer gemeinsamen Übungseinheit „Brain-walking“ in Oberwald und einem Vortrag mit Herrn Pfarrer Johannes Baier zum Thema: „Weichen neu stellen, wenn sich das Leben wendet“ im Gemeindefaal Krottendorf, einer Schnuppereinheit der Bewegungslehre nach Liebscher&Bracht und einer adventlichen Einstimmung auf das Weihnachtsfest, hat sich heuer im Herbst eine Turnstunde besonderer Beliebtheit erfreut, die wir auch im Jahr 2017 fortsetzen möchten.

Unter dem Titel: „Schmerzfrei und beweglich bis ins hohe Alter“ werden wir jeweils donnerstags von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Gemeindefaal Krottendorf unter Anleitung von Frau Monika Hartl turnen.

Dieses Turnprogramm erinnert Sie wieder an alle Bewegungsmöglichkeiten, für die Ihr Körper gemacht ist. Denken Sie an früher. Was war da alles möglich ... Das ist jetzt auch noch möglich!

Die vielen immer wiederkehrenden, einseitigen Bewegungsmuster Beruf, Haus-

halt, Freizeit, führten uns in eine Sackgasse. Wir bewegen uns zwar, doch nahezu immer im gleichen Ablauf...

Heute wissen wir, der Körper braucht diese vielseitigen Bewegungen, um schmerzfrei zu funktionieren und gesund zu sein.

Voraussichtliche Termine:

12. Jänner, 26. Jänner, 2. Feber, 9. Feber, 23. Feber, 2. März, 9. März, 6. April
Einstieg ist jederzeit mit einer Schnuppereinheit möglich.

Zum Abschluss des Jahres 2016 möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer für alle Unterstützung seitens der Gemeinden Ligist und Krottendorf herzlichst bedanken!

Zum Einstieg in das Jahr 2017 noch ein Text von M. Rosenberg:

„Wenn du dem Leben dienen möchtest, dann willst du auch lebensbereichernde Systeme schaffen. Und das erfordert unsere ganze Bewußtheit - von Moment zu Moment.“

Wir müssen genauso schlau sein wie Bienen und Hunde - wie sie verbunden sind mit dem Leben.

Angesichts des enormen Ausmaßes an gesellschaftlicher Veränderung, der wir gegenüberstehen - Veränderung, die wir gerne erleben möchten -, gibt es eine Möglichkeit, von der ich vorhersage, dass sie uns die größtmögliche Hoffnung und Kraft schenken wird, die uns zu den Veränderungen befähigen:

Sorgen wir dafür, dass wir lernen zu feiern.

Bauen wir das Feiern in unser tägliches Leben ein und handeln wir aus dieser Energie heraus.

Das steht an erster Stelle.

Andernfalls werden wir überwältigt von der schieren Größe der Probleme.

Aus einem Geist des Feierns heraus werden wir nach meiner Erfahrung die Energie aufbringen, um das zu tun, was nötig ist, um die Gesellschaft zu verändern.“

ASCENDUM

Baumaschinen Österreich GmbH



Die Ascendum Baumaschinen Österreich GmbH ist einer der führenden Baumaschinenhändler der Branche. Seit mehr als 25 Jahren vertreten wir erfolgreich die Marke Volvo in Österreich. Wir suchen für unsere Niederlassung in Lieboch / Graz eine/n

BaumaschinentechnikerIn

im Außendienst für alle Service- und Reparaturarbeiten an Baumaschinen.

In unserem Unternehmen bieten wir einen Arbeitsplatz mit einem angenehmen Betriebsklima, die Möglichkeit zur ständigen Weiterbildung sowie diverse Sozialleistungen.

Sie erhalten eine entsprechende Entlohnung, die sich an Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung orientiert und die für diese Position mit einem Monatsbruttogehalt ab EUR 2.050,-- (Verhandlungsbasis) deutlich über dem Kollektivvertrag liegt.

Ihre Aufgaben:

- Wartung, Reparatur & Instandhaltung von sämtlichen Baumaschinen
- Wartung, Prüfen, Einstellen & Anschließen von mechanischen, hydraulischen, pneumatischen Anlagen & Systemen
- Planung, Kontrolle & Dokumentation von Arbeitsabläufen
- Terminkoordination mit dem Einsatz- & Werkstattleiter
- Sicherstellung der Ersatzteilversorgung

Ihr Profil:

- Ausbildung zum Mechaniker (Kfz, LKW, Land- & Baumaschinen)
- Bereitschaft zur ständigen Aus- & Weiterbildung im Bereich Baumaschinen
- Zielstrebiges & lösungsorientiertes Arbeiten
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität & Engagement
- Berufs- & Branchenerfahrung von Vorteil

Niederlassung 8501 Lieboch / Graz | H.-Thalhammerstraße 15 | T 03136-629 01-0 | F DW 10 | E info@ascendum.at | www.ascendum.at

Bitte mailen Sie Ihre Bewerbung an: jobs@ascendum.at

Lehrstellenausschreibung Fa. Magna Steyr

Kennen Sie Schulabgänger, die eine Lehrstelle für den Einstellungstermin September 2017 suchen?

Magna Steyr kann für 2017 neue Lehrstellen anbieten und bildet junge Menschen (Burschen und Mädchen) in folgenden Berufen aus:

- **Elektrotechnik (Modulausbildung)**
- **Karosseriebautechnik**
- **Kfz-Technik (Modulausbildung)**
- **Maschinenbautechnik**
- **Mechatronik (Modulausbildung)**
- **Technisches Zeichnen**
- **Werkzeugbautechnik**
- **Werkstofftechnik (Modulausbildung)**
- **Zerspanungstechnik**



Unsere Lehrlinge erwartet eine fundierte Berufsausbildung in einem der modernsten Ausbildungszentren der Steiermark. Bei uns ausgebildete Facharbeiter besitzen ausgezeichnete Chancen für entwicklungsfähige Positionen in der Magna Gruppe.

Interessenten an einem Lehrplatz bitten wir, sich online unter lehre.magna.at zu bewerben.

Bewerbungsfrist: bis 31. März 2017

Wir freuen uns schon auf unsere neuen jungen KollegInnen!

WIESINGER 

BAU- U. MÖBELTISCHLEREI
 Gaststätten- u. Geschäftseinrichtungen
 8564 Krottendorf - Tel. 03143 / 2185 - www.mrw.at

**Frohe Weihnachten
 und ein gesundes
 neues Jahr!**



Meisterbetrieb
EH-Tech

Elektro-Gas-Wasser-Heizung

Installations GmbH • A-8564 Krottendorf • Krottendorf 14b
 Elektro: +43 (0)664 92 67 100, Sanitär: +43 (0)664 92 67 101
 Tel.: +43 (0)3143 20 617, office@eh-tech.at, www.eh-tech.at

Frohe Weihnachten
 und ein gesundes neues Jahr 2017



Mein persönliches Wohlbefinden steigern durch die Aktivierung meiner mentalen Stärke. Auf spannende Art und Weise das Zusammenspiel unserer Gedanken mit den dazu gehörenden Gefühlen verstehen.

In der heutigen schnelllebigen und informationsüberfluteten Zeit wird unser Körper sehr stark gefordert. Oftmals sind wir lange Zeit, besonders bei körperlicher und geistiger Anstrengung, angespannt und gönnen uns zu wenig Entspannung und **Zeit für uns selbst**. Schon kleine Änderungen in der gewohnten Lebensweise haben **große Wirkung**.



Wir laden Sie herzlich ein bei unserer **Startveranstaltung** in der Steiermark dabei zu sein. Bei diesem Vortrag in der Dauer von ca. zwei Stunden zeigen wir Ihnen Möglichkeiten Ihr eigenes Wohlbefinden mittels **mentalem Training** zu steigern.

13. Jänner 2017
 19:00 Uhr
 Medienraum Volksschule St. Johann o. H.
 8565 Söding – St. Johann

Danach laden wir herzlich ein zum Gedankenaustausch mit **Weißbrot und Getränk**.

Global Check Mental – Team – Steiermark
 Sonja Prinz - Gerhard Leth – Barbara Dirnberger
www.global-check-mental.at

Eintritt: freiw. Spende für ein Kinderprojekt 2017 von Global-Check-Mental



ZEIT FÜR MICH
 Schrittweise ins Leben



Schnapserrunde Schilcherhof:

Die Sieger des 10. Kurt-Gyrrhy-Gedenkschnapsens



von Obm. Fritz Wipfler

Die Sieger:

1. **Schöberl Johann**,
Mooskirchen, (€ 500,--)
2. **Gratz Matthaeus**,
Krottendorf, (€ 200,--)
3. **Windisch Willi**,
Bärnbach, (€ 100,--)

Zum Preisschnapsen am 18. Nov. 2016 waren diesmal 103 Teilnehmer/innen zum Schilcherhof in Ligist gekommen, um den gut dotier-

ten Bewerb zu gewinnen. Es gab aber nicht nur Preise für die ersten drei Gewinner, auch bis zum 30. Rang wurden wertvolle Sachpreise vergeben. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank allen Spendern, die uns bei dieser Veranstaltung auch heuer wieder mit zahlreichen Besten unterstützten. Ich danke für die zahlreiche Teilnahme und gratuliere den diesjährigen Gewinnern sehr herzlich.



V.l.: F. Wipfler, M. Gratz (2.), J. Schöberl (Sieger), W. Windisch (3.)

Fulminanter Erfolg der Modenschau der Frauenbewegung Ligist-Krottendorf-Gaisfeld

Neue Modetrends für 2016/2017

von Schriftführerin Anneliese Friedrich-Mulley



Die neuen Trends für Trachten-, Damen-, Herren- und Kindermode 2016/2017 wurden am 14. Oktober 2016 im Gasthaus Riegler „Dreimäderlhaus“ einem begeisterten Publikum vorgestellt. Mode der Firma Heissenberger aus Rosental und Köflach, Schuhmode des Schuhhauses Meier aus Mooskirchen, Schmuckmode der Goldschmiede Fellner und Brillen von Optik Trummer aus Voitsberg, alles Familienbetriebe aus dem Bezirk Voitsberg, vorgeführt von

Hobbymodels fanden großen Anklang bei den zahlreichen Besuchern. Am Ende der Veranstaltung wurden wertvolle Preise verlost. Der erste Preis wurde vom Goldschmied Fellner gestiftet und war ein besonders wertvolles Schmuckstück.

Auch das Rahmenprogramm gestaltet von Christian Gruber und seinem Maria Lankowitzer Theaterstadl fand großen Anklang und sorgte für Lachsälven. Moderiert wurde die Modenschau von An-

neliese Friedrich-Mulley. Für Ton- und Lichttechnik war Franz Achatz aus Köflach verantwortlich und garantierte für einen reibungslosen Ablauf.

Obfrau Christa Langmann und ihre Helferinnen sorgten im Vorfeld für die perfekte Organisation.

Die Frauenbewegung Ligist-Krottendorf-Gaisfeld freut sich, Sie bei der nächsten Modenschau im Jahre 2018 wieder zu begrüßen.

Österreichischer Kameradschaftsbund

von Obmann Alois Gschwind

Goldene Hochzeit



OSR Johann und Maria Reinisch, Gaisfeld

Zum 60. Geburtstag



Johann Schmidbauer, Krottendorf

Zum 90. Geburtstag



Hubert Reinprecht, Krottendorf

8563 Ortsverband Ligist

Der Obmann und Vorstand gratulieren zum Ehrentag!



Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel wünschen der Obmann und der Vorstand des ÖKB-ÖV-Ligist allen Kameraden und ihren Angehörigen, der Fahnenmutter, den Fahnenpatinnen, allen Spendern und Gönnern des ÖKB, sowie allen Bewohnern der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und friedvolles Neujahr.

Silvesterlichtergang am Samstag, den 31. Dezember 2016

Um 17 Uhr wird die heilige Messe in der Pfarrkirche Ligist gefeiert. Anschließend findet der Silvestergang mit Fackeln zum Kriegerdenkmal statt, wo den verstorbenen Kameraden des abgelaufenen Verbandsjahres letztmalig gedacht wird. Danach gehen wir zum Friedhof, wo allen Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen wird. Der Vorstand ersucht um zahlreiche Teilnahme der Kameraden und

Angehörigen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des ÖKB-Ortsverbandes Ligist erlaubt sich alle Kameraden zur Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 2017 (Hi. 3. Sonntag) ins Vereinsheim Gasthaus Gangl mit Beginn um 9.30 Uhr einzuladen. Anwesenheit zur Berichterstattung wäre für den Kameraden ein Pflichttermin!



RÖSSL HOLZBAU

8564 Krottendorf-Gaisfeld 15
Zimmerei - Sägewerk



Tel: 03143/2924 Fax DW 4
mail: roessler.holzbau@1012.at
web: www.holzbau-roessler.com

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein frohes Fest

Zur Information

Facharzt für Kinderheilkunde:

Dr. Alois Grasmugg	8570 Voitsberg, Georg-Weber-Platz 2	03142/22 446
--------------------	-------------------------------------	--------------

Arzt für Allgemeinmedizin (Wahlarzt für alle Kassen):

Dr. Johannes Heidinger	8564 Krottendorf 345	0680/144 11 58
------------------------	----------------------	----------------

Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde:

Dr. Johann Schröttner	8564 Krottendorf 222	03143/35 53
-----------------------	----------------------	-------------

Dr. Hans-Jörg Haas	8564 Klein-Gaisfeld 47	03143/27 90
--------------------	------------------------	-------------

Fachärzte für Augenheilkunde:

Dr. Gerhard Haas	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/25 666
------------------	-------------------------------	--------------

Dr. Brigitte Pizzera	8580 Köflach, Kärntnerstraße 9	03144 / 31 50
----------------------	--------------------------------	---------------

Fachärzte für Hauterkrankungen:

Dr. Gero Gailhofer	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 877
--------------------	-------------------------------	----------------

Dr. Renate Schöllnast	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 474
-----------------------	----------------------------	----------------

Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen:

Dr. Peter Genser	8570 Voitsberg, Hauptplatz 36	03142 / 26 930
------------------	-------------------------------	----------------

Dr. Anastasios Archimandritis	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 410
-------------------------------	----------------------------	----------------

Facharzt für Innere Medizin:

Dr. Bernhard Kroisel	8570 Voitsberg, Hauptplatz 46/1	03142 / 26 210
----------------------	---------------------------------	----------------

Dr. Manfred Windisch	8580 Köflach, Piberstraße 4	03144 / 45 35
----------------------	-----------------------------	---------------

Facharzt für Lungenkrankheiten:

Dr. Klaus Platzer	8570 Voitsberg, Bahnhofstraße 13	03142 / 26 860
-------------------	----------------------------------	----------------

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie:

Dr. Gerald Pump	8570 Voitsberg, Conr. v. Hötendorfstr. 13	03142 / 22 833
-----------------	---	----------------

Facharzt für Radiologie:

Dr. Peter Lippitz	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 278
-------------------	-------------------------------	----------------

Facharzt für Orthopädie:

Dr. Haschem Ghassempur	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 304
------------------------	-------------------------------	----------------

Facharzt für Urologie:

Dr. Werner Hechtl	8570 Voitsberg, Vorstadtgasse 1	03142 / 28 440
-------------------	---------------------------------	----------------

Facharzt für Frauenheilkunde:

Dr. Gerhard Trost	8570 Voitsberg, Rosegggasse 8	03142 / 26 500
-------------------	-------------------------------	----------------

Dr. Barbara Marchesini	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 71 222
------------------------	----------------------------	----------------

Freiwillige Feuerwehr:

HBI Alexander Gössler	Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld	0664/ 422 57 07
-----------------------	--------------------------------	-----------------

HBI Franz Huber	Freiwillige Feuerwehr Krottendorf	0664/ 261 61 09
-----------------	-----------------------------------	-----------------

Tierärzte:

Dipl.Tzt. Katja Ahrens	8563 Ligist, Markt 62	0664 / 110 64 57
------------------------	-----------------------	------------------

Dipl.Tzt. Alexandra Gillich-Brandstätter	8563 Ligist, Steinberg 238	0664 / 351 99 76
--	----------------------------	------------------

Hilfe bei Pensions- u. Steuerangelegenheiten und Kummernummer	Bgm. Johann Feichter	0676 / 67 07 174
---	----------------------	------------------

Krankenbetten	Hiden Stefan	0664 / 976 14 64
---------------	--------------	------------------

Essen auf Rädern – Gangl	8563 Ligist 51	03143 / 33 28
--------------------------	----------------	---------------

Bestattung Voitsberg	Oberdorferstraße 12 B	03142 / 22 422
----------------------	-----------------------	----------------

Hospizteam Voitsberg	Ute Dolnicar	0664 / 94 87 833
----------------------	--------------	------------------

Apothekendienst im Bezirk Voitsberg

Dezember	Apotheke Nr.	Jänner	Apotheke Nr.	Februar	Apotheke Nr.
Sa. 10.	7	So. 01.	5	Mi. 01.	3
So. 11.	1	Mo. 02.	6+8	Do. 02.	4
Mo. 12.	2	Di. 03.	7	Fr. 03.	5
Di. 13.	3	Mi. 04.	7	Sa. 04.	6+8
Mi. 14.	3	Do. 05.	1	So. 05.	7
Do. 15.	4	Fr. 06.	2	Mo. 06.	1
Fr. 16.	5	Sa. 07.	3	Di. 07.	2
Sa. 17.	6+8	So. 08.	4	Mi. 08.	2
So. 18.	7	Mo. 09.	5	Do. 09.	3
Mo. 19.	1	Di. 10.	6+8	Fr. 10.	4
Di. 20.	2	Mi. 11.	6+8	Sa. 11.	5
Mi. 21.	2	Do. 12.	7	So. 12.	6+8
Do. 22.	3	Fr. 13.	1	Mo. 13.	7
Fr. 23.	4	Sa. 14.	2	Di. 14.	1
Sa. 24.	5	So. 15.	3	Mi. 15.	1
So. 25.	6+8	Mo. 16.	4	Do. 16.	2
Mo. 26.	7	Di. 17.	5	Fr. 17.	3
Di. 27.	1	Mi. 18.	5	Sa. 18.	4
Mi. 28.	1	Do. 19.	6+8	So. 19.	5
Do. 29.	2	Fr. 20.	7	Mo. 20.	6+8
Fr. 30.	3	Sa. 21.	1	Di. 21.	7
Sa. 31.	4	So. 22.	2	Mi. 22.	7
		Mo. 23.	3	Do. 23.	1
		Di. 24.	4	Fr. 24.	2
		Mi. 25.	4	Sa. 25.	3
		Do. 26.	4	So. 26.	4
		Fr. 27.	5	Mo. 27.	5
		Sa. 28.	6+8	Di. 28.	6+8
		So. 29.	7		
		Mo. 30.	1		
		Di. 31.	2		

Nr.	Apotheke	Ort	Telefonnummer
1	Rathaus-Apotheke	Voitsberg	03142/22 578
2	Apotheke zum Hl. Schutzengel	Köflach	03144/22 66
3	St. Josef Apotheke	Voitsberg	03142/22 356
4	Sonnenapotheke	Köflach	03144/34 06
5	Barbara Apotheke	Bärnbach	03142/62 553
6	Johannes Apotheke	Köflach/Pichling	03144/71 315
7	Apotheke Krems	Krems	03142/21 202
8	Kosmas Apotheke	Ligist	03143/4430



Der Dienstwechsel ist immer um 8:00 Uhr morgens.

Die Apotheke in Ligist macht zusätzlich Bereitschaftsdienste von Montag bis Freitag von 13:00 bis 15:00 Uhr und von 18:00 bis 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 8:00 bis 18:00 Uhr, wenn Dr. Heidinger, Dr. Zagler, Dr. Tinnacher, Dr. Buchegger oder Dr. Stanek Dienst haben (das richtet sich quartalsweise nach dem Ärztedienstplan).

Ärztendienst für Allgemeinmedizin



Ärzte für Allgemeinmedizin

MedR. Dr. Peter **Heidinger** Distriktsarzt
Krottendorf 03143/ 22 35

Dr. Johann **Zagler** Distriktsarzt
Ligist 03143/32 00

Dr. Karin **Tinnacher**
Ligist 03143/20 006

Dr. Ferdinand **Reiter**
Söding 03137/35 31

Dr. Karl Oliver **Walsberger**
Mooskirchen 03137/50 501

Urlaub (U), Fortbildung (F), Krankenstand (K)

MR Dr. Peter Heidinger 27.02. bis 04.03. (U)

Dr. Karin Tinnacher 20.02. bis 25.02. (U)

Dr. Johann Zagler 20.03. bis 25.03. (U)

Dr. Ferdinand Reiter 19.12. bis 23.12.2016 (U)
20.02. bis 25.02. (U)

Dr. Walsberger 02.02. (F)
22.02. bis 04.03. (U)
20.03. bis 25.03. (U)

DEZEMBER

10.12./11.12.	Dr. Walsberger
17.12./18.12.	Dr. Zagler
24.12.	Dr. Reiter
25.12.	Dr. Walsberger
26.12.	Dr. Tinnacher
31.12.	MedR. Dr. Heidinger

JÄNNER

01.01.	MedR. Dr. Heidinger
05.01./06.01.	Dr. Zagler
07.01./08.01.	Dr. Reiter
14.01./15.01.	Dr. Tinnacher
21.01./22.01.	Dr. Walsberger
28.01./29.01.	Dr. Zagler

FEBRUAR

04.02./05.02.	MedR. Dr. Heidinger
11.02./12.02.	Dr. Reiter
18.02./19.02.	Dr. Walsberger
25.02./26.02.	MedR. Dr. Heidinger

Ärztendienst für Zahnmedizin

Mobile Dienste Unteres Kainachtal

EL Manuela Steiner
Tel.Nr. 0664/807 85 18 16

Bürozeiten:
Montag - Freitag 08.00 bis 13.00 Uhr
Tel.Nr. Büro 03143/204 22

Krankenversicherungen

Stmk. Gebietskrankenkasse
Tel.Nr.: 03142/21 611

Versicherungsanstalt öffentlich
Bediensteter (BVA)
Tel.Nr.: 05 04 05

Versicherungsanstalt der Bauern
Tel.Nr.: 0316/343

Versicherungsanstalten für
Eisenbahn u. Bergbau
Tel.Nr.: 050 2350 36400

Versicherungsanstalt der gewerbli-
chen Wirtschaft
Tel.Nr.: 05 08 08 2025

Pensionsversicherungsanstalt
(PVA) Tel.Nr.: 05 03 03

DEZEMBER

03.12./04.12.	Priv.-Doz.Dr. Brigitte Wendl, Edelschrott	03145/630
08.12.	Dr. Ursula Gratzer, Bärnbach	03142/61 300
10.12./11.12.	Dr. Gerhard Hunger, Köflach	03144/37 36
17.12./18.12.	Dr. Brigitte Schultes, Ligist	03143/20 809
24.12.	Dr. Karl Greinix, Ma. Lankowitz	03144/21 20
25.12./26.12.	Dr. Johann Schröttner, Krottendorf	03143/35 53
31.12.	Dr. Rudolf Michael Wieser, Köflach	03144/49 00

JÄNNER

01.01.	Dr. Rudolf Michael Wieser, Köflach	03144/49 00
06.01.	Dr. Haymo Gruber, Stallhofen	03142/253 00
07.01./08.01.	Dr. Haymo Gruber, Stallhofen	03142/253 00
14.01./15.01.	Mag. Dr. Angelika Messanegger, Stallhofen	0676/62 43 477
21.01./22.01.	DDr. Barbara Krempf, Köflach	03144/72 074
28.01./29.01.	Dr. Peter Gössler, Rosental a.d.K.	03142/22 215

FEBRUAR

04.02./05.02.	Dr. Bernd Wieser, Köflach	03144/49 00
11.02./12.02.	DDr. Barbara Krempf, Köflach	03144/72 074
18.02./19.02.	Dr. Barbara Hiebl, Voitsberg	03142/22 254
25.02./26.02.	Dr. Bernd Wieser, Köflach	03144/49 00

Volkstanzkreis St. Johann informiert:

Steirisch - Tanzkurs ab 14 Jahre

von Angela Jocham

Der VTK St. Johann bietet wieder einen Volkstanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (ab 14 Jahre) an. Erlernt werden sollen einfache Volkstänze, Polka und Walzer.

Tanzleitung: Josef Lenz.

Dauer: 5 Abende (samstags) jeweils 2 Stunden.

Kursbeitrag: € 25,-.

Erstes Treffen für alle Interes-

senten: Samstag, 21.01.2017 um 17:00 Uhr in der VS St.Johann.

Anmeldung sowie weitere Auskünfte bei Angela Jocham, Tel.: 0677 615 59 800 oder vor Ort.

Zusätzlich und parallel dazu wird (je nach Zahl der Interessenten) auch ein **Schuhplattlerkurs** angeboten.

Beginn: Donnerstag 12.01.2017 um 19.00 Uhr, ebenfalls in der VS St. Johann.



Singen, Lernen und Leben



Die Grazer Kapellknaben und das Augustinum der Diözese Graz-Seckau bieten Buben eine fundierte musikalische Ausbildung und begleiten junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Knabenchor in Graz hat eine moderne Bedeutung: 2003 von Matthias Unterkofler gegründet, singen die Kapellknaben in österreichischen und ausländischen Konzertsälen, Kirchen und sogar auf der Skipiste. Die Knabensolisten sind an den führenden Opernhäusern von Österreich beschäftigt, der Chor produziert CDs und ist bei Rundfunk- und Fernsehaufnahmen gefragt.

Das Augustinum mit dem Internat der Diözese hat seine Wurzeln im Jahre 1830. Als Knabenseminar gegründet, ist es heute ein multifunktionaler Gebäudekomplex. Die Hauptaufgaben des Augustinums liegen früher wie heute in der Förderung von Persönlichkeit und

Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Den Bedürfnissen der jeweiligen Zeit entsprechend, verändert sich auch das Selbstverständnis und die Ausrichtung des Internates im 21. Jahrhundert. „Ein Internat der heutigen Zeit versteht sich als Ergänzung zum Elternhaus. Wie finde ich meine Rolle in einer pluralen Gesellschaft, wo soll ich zurückstecken, wo kann ich mich durchsetzen, wie gehe ich mit den unterschiedlichen Menschen wertschätzend um, denen ich täglich begegne“, benennt Peter Jirak, seit September Leiter des Augustinums, wichtige Fragen Jugendlicher. Das bischöfliche Gymnasium befindet sich ebenso im Haus, wie das Konservatorium für Kirchenmusik.

Durch die Fokussierung von Chor, Gymnasium und Internat an einem Ort steht Buben aus der Steiermark und darüber hinaus die Möglichkeit offen, als Knabenchorsänger in der begrenzten Zeit

vor dem Stimmwechsel (und danach im Männerchor) auf hohem Niveau zu singen und eine umfassende schulische Bildung zu erhalten. Das Internatsleben lehrt den Umgang mit Freiheiten und Verantwortungen.

Sportplätze, Turnhallen, Parkanlagen, Freizeiteinrichtungen und eine preisgekrönte Küche geben in Verbindung mit einer jungengerechten Pädagogik Energie für das tägliche Leben.

Die Pädagoginnen und Pädagogen sowie die Musiker freuen sich, Sie und Ihren Sohn kennen zu lernen! Möglichkeit dazu bieten die „Erlebnistage Augustinum“ von 24. bis 26. März 2017 sowie frei wählbare Schnuppertage.

Informationen zum Augustinum sind bei Peter Jirak Tel. 0316 8031-961 und auf www.augustinum.at erhältlich. Für musikalische Fragen wenden Sie sich bitte an Matthias Unterkofler, Tel. 0664 5580647 und www.kapellknaben.at.

Veranstaltungskalender 2017

Jänner 2017	
06.01. 14.30 Uhr und 19.30 Uhr	Neujahrskonzert VA: Musikverein Ligist Mehrzweckhalle Ligist
Termin wird noch bekanntgegeben	Gemeindeeisstockturnier VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Eisanlage bei Wallner Mühle
12.01. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
26.01. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
Februar 2017	
02.02. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
09.02. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
11.02. 20.30 Uhr	Eisblumenball VA: Singkreis Ligist u. Volkstanzgruppe GH Riegler - Schilcherleitnmusi
12.02. 14.30 Uhr	Kinderfasching VA: ÖVP Krottendorf-Gaisfeld GH Riegler
23.02. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
24.02. 20.00 Uhr	Faschingssitzung VA: Faschingsrunde Mehrzweckhalle Ligist
25.02. 20.00 Uhr	Faschingssitzung VA: Faschingsrunde Mehrzweckhalle Ligist

26.02. 17.00 Uhr	Faschingssitzung VA: Faschingsrunde Mehrzweckhalle Ligist
28.02. 14.30 Uhr	Faschingsshow VA: Faschingsrunde Marktplatz Ligist
Termin wird noch bekanntgegeben	Gemeindegeschichtstag VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Änderungen vorbehalten
März 2017	
Termin wird noch bekanntgegeben	Frühlingsmarkt VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Areal des Amtsgebäudes
02.03. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
09.03. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
April 2017	
02.04.	Palmbuschenverkauf VA: Kath. Frauenbew. St. Johann vor der Kirche
06.04. 09.30-11.30 Uhr	Lima-Schnuppereinheit VA: Katholisches Bildungswerk Gemeindeamt Krottendorf
29.04. 08.15 Uhr	Tag der Blasmusik VA: Ortsmusikkapelle St. Johann (Ersatztermin 07.05.2017)
30.04. 18.00 Uhr	Maibaumaufstellen VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Areal des Amtsgebäudes

Nähere Infos unter www.krottendorf-gaisfeld.at

30.04. 15.00 Uhr	Maibaumaufstellen VA: SPÖ Krottendorf-Gaisfeld beim Fandl Teich
Mai 2017	
11.05. 18.00 Uhr	Muttertagsfeier VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld GH-Riegler
25.05. 11.00 Uhr	Sportler - Frühschoppen VA: FC Raiffeisen Ligist Sportplatz Ligist
Juni 2017	
09. und 10.06. 19.00 Uhr	Kulturtage in Krottendorf-Gaisfeld VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Turnsaal NMS Krottendorf
18.06. 10.00 Uhr	Frühschoppen VA: ÖKB – OV Ligist Bauhof MG Ligist
Juli 2017	
01.07. 14.00 Uhr	Sommerfest VA: Pensionistenverband Ligist- Krottendorf-St.Johann, Bauhof Ligist
09.07. 10.00 Uhr	Sommerfest VA: Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld Rüsthau FF-Gaisfeld
15.07.	Monte Capanna VA: Landjugend Ligist-Krottendorf Ligist - Sonnseite
August 2017	
06.08. 10.00 Uhr	Beingrübeln VA: ÖVP Krottendorf-Gaisfeld Buschenschank Lackner

13.08 11.00 Uhr	Dorffest VA: Freiwillige Feuerwehr Krottendorf Rüsthau Krottendorf
18.08. 19.00 Uhr	Dämmerschoppen VA: Ortschaftsmusikkapelle St. Johann Ort wird noch bekannt gegeben
September 2017	
01.09. 20.00 Uhr	2. Rocktoberfest VA: FC Raiffeisen Ligist Sportplatzwiesn Ligist
02.09. 20.00 Uhr	7. Oktoberfest VA: FC Raiffeisen Ligist Sportplatzwiesn Ligist
03.09. 10.00 Uhr	Bergturnfest VA: Sportunion Ligist auf der Aiplwiese
09.09. 14.00 Uhr	Familienspielefest VA: SPÖ Krottendorf-Gaisfeld Teichanlage Fandl
Oktober 2017	
26.10. 09.00 Uhr	Fitmarsch VA: Gemeinden Ligist und Krottendorf- Gaisfeld
Dezember 2017	
08.12. 13.00 Uhr	Weihnachtsmarkt VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Areal des Amtsgebäudes
08.12. 13.30 Uhr	Adventfeier VA: Kath. Frauenbew. St. Johann Mehrzweckhalle St. Johann
16. und 17.12. 15.00 Uhr	Weihnachten auf der Burg VA: FC Raiffeisen Ligist; Burgruine Ligist

Terminänderungen vorbehalten

Veranstaltungen und wichtige Termine

Dezember 2016	
22. Dezember 18.00 Uhr	Weihnachten 2016 VA: Schüler der Neuen Mittelschule Neue Mittelschule Krottendorf-Gaisfeld
24. Dezember <i>Hl. Abend</i>	Pfarre Ligist: 21.00 Uhr Turmblasen, 22.00 Uhr Christmette Pfarre St.Johann: 14.00 Uhr Kinderkrippenfeier, 21.30 Uhr Turmblasen, 22.00 Uhr Christmette Pfarre Stallhofen: 15.00 Uhr Kinderkrippenfeier, 21.30 Turmblasen, 22.00 Uhr Christmette
24. Dezember <i>Hl. Abend</i>	Dorfweihnacht bei der Kapelle Gaisfeld um 17.00 Uhr gleichzeitig kann das Friedenslicht dort abgeholt werden
24. Dezember <i>Hl. Abend</i>	Friedenslichtabholung FF Gaisfeld: 09.00 bis 12.00 Uhr, Dorfkapelle Gaisfeld, Buschenschank Lackner FF Krottendorf: 08.00 bis 12.00 Uhr im Rüsthaus
25. Dezember <i>Christtag</i>	Pfarre Ligist: 08.30 Uhr Festmesse - Messgestaltung Singkreis Ligist Pfarre St.Johann: 09.00 Uhr Hochamt Pfarre Stallhofen: 10.00 Uhr Hl. Hochamt mit dem Kirchenchor
26. Dezember <i>Stefanitag</i>	Pfarre Ligist: 08.30 Uhr Hl. Messe mit Stefanuswasserweihe Pfarre St.Johann: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarre Stallhofen: 10.00 Uhr Hl. Amt mit Salz- und Wasserweihe
27. Dezember	Pfarre Ligist: Fest des Hl. Johannes, 08.30 Uhr Weinsegnung in der Kirche Pfarre St.Johann: Fest des Hl. Johannes, 09.00 Uhr Weinsegnung in der Kirche Pfarre Stallhofen: keine Hl. Messe in Stallhofen - sondern um 10.00 Uhr in der Kapelle Södingberg
28. Dezember <i>unschuldiger Kindertag</i>	Pfarre Ligist: 09.00 Uhr Kindersegnung mit Kindermesse Pfarre St.Johann: 09.00 Uhr Kindergottesdienst danach Sternsingerprobe Pfarre Stallhofen 10.00 Uhr Heilige Messe mit Kindersegnung
29. und 30. Dezember	Pfarre St. Johann: Sternsingen in der Pfarre
31. Dezember <i>Silvester</i>	Pfarre Ligist: 17.00 Uhr Silvester – Dankesmesse, Lichterprozession u. Gräbersegnung Pfarre St.Johann: 17.00 Uhr Jahresschluss – Dankgottesdienst Pfarre Stallhofen: 10.00 Uhr Hl. Amt und eucharistische Anbetung zum Jahresschluss

Jänner 2017	
01. Jänner <i>Neujahr</i>	Pfarre Ligist: 08.30 Uhr Bittmesse um den Segen Gottes Pfarre St. Johann: 09.00 Uhr Hl. Messe
02. bis 04. Jänner	Pfarre Stallhofen: Die Sternsinger besuchen Sie in diesen Tagen
06. Jänner <i>Hl. 3 Könige</i>	Pfarre Ligist: Hl. 3 Königsfest – 08.30 Uhr Dreikönigswasserweihe Pfarre St.Johann: 09.00 Uhr Hl. Messe mit den Sternsingern

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2017.

Änderungen vorbehalten